

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT

2018

Dermapharm Holding SE



DERMAPHARM AUF EINEN BLICK

Konzernergebnisse im Überblick

		H1/2018	H1/2017
Umsatzerlöse	Mio. €	280,3	234,2
Bereinigtes EBITDA*	Mio. €	70,9	54,6
Bereinigte EBITDA-Marge	%	25,3	23,3
Unbereinigtes EBITDA	Mio. €	67,1	54,6
Unbereinigte EBITDA-Marge	%	23,9	23,3
Betriebsergebnis	Mio. €	54,0	46,9
EBT	Mio. €	52,5	44,5
Konzernergebnis der Periode	Mio. €	38,0	39,5
Ergebnis je Aktie	€	0,72	0,79

		30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Bilanzsumme	Mio. €	688,4	415,3
Eigenkapital	Mio. €	217,3	73,7
Eigenkapitalquote	%	31,6	17,7
Liquide Mittel	Mio. €	180,1	6,3
Nettoverschuldung	Mio. €	148,9	258,5

*EBITDA H1/2018 um Einmalkosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung und den Akquisitionen von Strathmann und Trommsdorff in Höhe von 3,8 Mio. € bereinigt

Hinweis:

Trommsdorff GmbH & Co. KG wurde erstmalig zum 1. Februar 2018 konsolidiert, zu dem Zeitpunkt, als die Dermapharm als Erwerber die vollständige Beherrschung über das Unternehmen erlangt hatte. Dementsprechend ging der Umsatz- und Ergebnisbeitrag erst ab Februar 2018 in das Konzernergebnis ein. Weitere Informationen können der Anhangangabe 2.5 entnommen werden.

Finanzkalender 2018

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensprofil	04
Brief an die Aktionäre	07
Informationen zur Aktie der Dermapharm Holding SE	08
Konzernzwischenlagebericht	10
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	21
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	27
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	50
Impressum	51

UNTERNEHMENSPROFIL

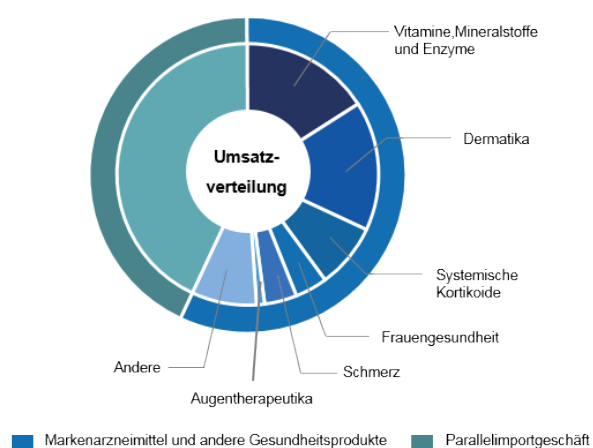
Spezialist für patentfreie Markenarzneimittel

Wir sind ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln in ausgewählten Therapiegebieten. Unser Sortiment umfasst verschreibungspflichtige Arzneimittel, OTCs und andere Gesundheitsprodukte. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt in Deutschland und den deutschsprachigen Ländern, allerdings mit einer wachsenden internationalen Präsenz. Neben dem Geschäft mit eigenen Markenarzneimitteln betreiben wir in Deutschland Handel mit parallelimportierten, patentgeschützten EU-Original-Präparaten. Der Sitz der 1991 gegründeten Dermapharm befindet sich in Grünwald bei München. An fünf hochmodernen Produktionsstandorten in Deutschland stellen wir unser Portfolio her. Der Hauptproduktions- und Entwicklungsstandort und der zentrale Logistik-Hub befindet sich in Brehna bei Leipzig. Das Dermapharm-Portfolio ist auf unsere ausgewählten Therapiegebiete fokussiert. In diesen Therapiegebieten streben wir durch ein modernes und breites Sortiment führende Marktpositionen an. Bei der Entwicklung unserer Markenprodukte setzen wir auf unsere Inhouse-Expertise. Wir entwickeln sowohl Arzneimittel (Rx und OTC), als auch Medizinprodukte, Diätika und Nahrungsergänzungsmittel. Über ein besonderes Know-how verfügen wir bei der zielgerichteten Akquisition und Integration von Marken, Produkten und Firmen.

Zu unseren tragenden Säulen gehört die hausinterne Entwicklung, die eigene Produktion sowie der Vertrieb von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten für ausgewählte Märkte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst. Mit unserer pharmazeutischen Exzellenz „Made in Germany“ sowie dem „Alles unter einem Dach“-Ansatz haben wir einen starken Track Record bei der Entwicklung und Einführung neuer Arzneimittel und anderer Gesundheitsprodukte erreicht. Seit dem 1. Januar 2012 haben wir Marktzulassungen für mehr als 200 Arzneimittel erhalten, die vom eigenen hochqualifizierten und erfahrenen Personal entwickelt wurden. Diese Zulassungen umfassen auch Zulassungen für Märkte außerhalb Deutschlands. Der ganzheitliche Ansatz, den wir bei Dermapharm verfolgen, ermöglicht es uns, die gesamte Lieferkette zu kontrollieren und so das Risiko von Vorratsengpässen und Produktionsproblemen zu begrenzen. Dies trägt wesentlich dazu bei, gleichzeitig die Margen durch Kostensenkungen in der Produktion zu optimieren.



Unter der bekannten Marke „axicorp“ betreiben wir zudem ein Parallelimportgeschäft. Wir importieren Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten zum Weiterverkauf an pharmazeutische Großhändler und Apotheken nach Deutschland. Ausgehend vom Umsatz gehörte Dermapharm hier im ersten Halbjahr 2018 zu den fünf umsatzstärksten Parallelimporteuren in Deutschland. Wir nutzen den guten Marktzugang der axicorp zu Apotheken, um einige wohl bekannte und nicht erklärungsbedürftige Volumen-OTC-Produkte sowie das Medizinprodukt bite away® im Direktmarketing zu vermarkten.



Attraktives Portfolio

Unser Produktportfolio mit bekannten Marken wie Dekristol®, Ampho Moronal®, Dienovel®, Solacutan®, Keltican® oder Prednisolut® deckt überwiegend hochspezialisierte Facharzt-Märkte ab, die zudem einen begrenzten Wettbewerb mit hohen Eintrittsbarrieren aufweisen. In der überwiegenden Mehrheit dieser Märkte verfügen wir daher über einen signifikanten Marktanteil. Mit einem Mix aus wachstumsstarken Produkten und Produkten mit stabilen Umsätzen verfügen wir über ein attraktives und breites Portfolio. Dieses Portfolio umfasst die Produktbereiche Vitamine/Mineralstoffe/Enzyme, Dermatika, Systemische Kortikoide, Frauengesundheit, Augentherapeutika, andere Gesundheitsprodukte und seit der Akquisition und Integration der Arzneimittelhersteller Strathmann und Trommsdorff im Jahr 2018 den neuen strategischen Therapiebereich Schmerzbehandlung. Durch unser breites und modernes Sortiment sind wir in der Lage, Ärzten und Apothekern kostengünstige Lösungen „Made in Germany“ für deren therapeutische Bedürfnisse zur Verfügung zu stellen.

Der Heimatmarkt unserer Unternehmensgruppe ist Deutschland, dem gemessen am Gesamtumsatz im Jahr 2017 größten europäischen Markt für Arzneimittel. Daneben sind wir auch in Österreich, in der Schweiz, in Kroatien, Polen und der Ukraine präsent. Für die Zukunft verfolgen wir das Ziel, unsere Markenprodukte aus dem bestehenden Produktportfolio sowie neue Produktentwicklungen in weiteren europäischen Märkten einzuführen. Die Grundlage hierfür wurde durch die Gründung von Vertriebstöchtern in Großbritannien und Italien bereits gelegt.

Hyperthermie

Durch die Akquisition der klinisch geprüften Medizinprodukte bite away® und Herpotherm®, die in der EU und vielen anderen Märkten zugelassen sind, sind wir in der Lage, patentgeschützte Produkte zur Behandlung von Juckreiz und Schwellungen (bite away®) und Herpes Labialis (Herpotherm®) global zu vermarkten. In zahlreichen europäischen Märkten hat die Vorbereitung auf die Vermarktung bereits begonnen. In den Tochtergesellschaften der Dermapharm ist die Vermarktung im ersten Halbjahr 2018 bereits gestartet. Diese Produkte untermauern unsere Kompetenz im Bereich der Dermatologie und ermöglichen uns, die Internationalisierung des Unternehmens voranzutreiben.

Konsequente Wachstumsstrategie

Auf Basis unserer starken Marktposition auf dem deutschen Pharmamarkt konzentrieren wir uns darauf, den Ausbau des Geschäfts erfolgreich fortzuführen. Dazu wollen wir sowohl organische als auch externe Wachstumschancen nutzen, um ein führender europäischer Pharmahersteller in ausgewählten Märkten zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir eine

Strategie definiert, deren Erfolg auf drei Säulen für Wachstum fußt: die Erweiterung des Produktportfolios durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte, eine zunehmende internationale Präsenz sowie weitere erfolgreiche Akquisitionen.



Inhouse-Produktentwicklung

Wir sind bestrebt, ständig weitere Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Sobald unsere Spezialisten ein potenziell attraktives Arzneimittel identifiziert haben, das in das Portfolio passt, sind wir in der Lage, alle wesentlichen Phasen des Entwicklungs- und Zulassungsprozesses hausintern abzuwickeln – einschließlich der Konzeption und Finanzierung klinischer Studien. Dabei können wir auf die besondere Expertise eigener Experten zurückgreifen, die zum Teil über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten verfügen. Bei der Entwicklung haben wir eine außergewöhnlich hohe Erfolgsrate, nicht zuletzt auch deshalb, weil wir Neuentwicklungen direkt in die eigenen Fabriken überführen können.



Internationalisierung

In Großbritannien, Italien und weiteren westeuropäischen Ländern wollen wir ausgewählte Produkte aus dem bestehenden Portfolio sowie neue Produktentwicklungen einführen. Um die Expansion voranzutreiben, haben wir dort bereits für einige der bestehenden und neu entwickelten Arzneimittel Zulassungen erwirkt. Im ersten Halbjahr 2018 haben wir Tochtergesellschaften in Großbritannien und Italien gegründet und Vertriebsmanager mit lokalem Know-how eingestellt. Durch unsere Tochtergesellschaft mibeTec GmbH konnten wir im Bereich der hyperthermischen Medizinprodukte bereits zahlreiche internationale Vertriebspartner gewinnen und so unsere Internationalisierung weiter vorantreiben. Insbesondere bei der Internationalisierung wollen wir auch die Möglichkeiten von Akquisitionen konsequent nutzen.



M&A-Aktivitäten

Der Erwerb neuer Zulassungen, Produkte und Unternehmen ist seit jeher Teil der Geschäftsstrategie von Dermatopharm. Seit der Gründung im Jahr 1991 haben wir unser Produktangebot durch erfolgreiche Akquisitionen kontinuierlich erweitert. Stets ist es uns gelungen, die Akquisitionen in die bestehenden Strukturen zu integrieren und darauf ein organisches Wachstum aufzubauen. Zu den letzten Akquisitionen zählen beispielsweise die Medizinprodukte bite away® und Herpotharm® oder der Erwerb der Arzneimittelhersteller Trommsdorff und Strathmann im Jahr 2018. Wir verfolgen auch in Zukunft das Ziel, kontinuierlich selektive Wachstumschancen zu prüfen und strategische Optionen wahrzunehmen, die zu unserer Unternehmensstrategie passen.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die ersten sechs Monate des Jahres waren wesentlich durch die Vorbereitung des erfolgreichen Börsengangs zum 9. Februar 2018 im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Börse und die Integration der Ende 2017 und Anfang 2018 getätigten Neuakquisitionen geprägt.

Wir können auf ein erfolgreiches operatives erstes Halbjahr 2018 zurückblicken. Den Konzernumsatz konnten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,7 % auf 280,3 Mio. € steigern.

Gleichzeitig erhöhte sich das um Einmalkosten bereinigte EBITDA um 29,9 % auf 70,9 Mio. €. Bereinigt wurden im ersten Halbjahr 2018 Einmalkosten in Höhe von insgesamt 3,8 Mio. €. Diese setzen sich aus Einmalkosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Börsennotierung in Höhe von 1,4 Mio. € und Einmalkosten für die Vermittlung und Beratung im Zusammenhang mit den neu akquirierten Firmen Trommsdorff und Strathmann in Höhe von 2,4 Mio. € zusammen.

Das unbereinigte Halbjahres-EBITDA betrug 67,1 Mio. €, was einer Steigerung von 22,9 % entspricht. Zum Ergebniswachstum des Konzerns trugen beide Segmente - „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ und das „Parallelimportgeschäft“ - in den ersten sechs Monaten des Jahres bei.

Zudem wurden mit den Unternehmen Strathmann und Trommsdorff zwei Akquisitionen erstmals in den Konsolidierungskreis mit aufgenommen. Die in diesem Zusammenhang neu hinzugewonnenen Produkte der Akquisitionen werden, wie auch weitere erfolgreich in den Markt eingeführte Eigenentwicklungen in ausgewählten Therapiegebieten, unser breit aufgestelltes Produktportfolio ideal ergänzen. Hierdurch konnten wir im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Abhängigkeit von direkten Krankenkassen-Rabattverträgen für generische Produkte weiter senken und den Anteil an margenstarken OTC-Produkten, d. h. an apotheken- und nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln, weiter stärken.

Des Weiteren gingen wir im ersten Halbjahr 2018 konsequent unserer Drei-Säulen-Strategie aus hauseigener Produktentwicklung, Internationalisierung und der Prüfung weiterer Akquisitionen nach.

Auf Basis der bisherigen Geschäftsentwicklung geht der Vorstand davon aus, die für 2018 ausgegebenen Prognosen einhalten zu können. Wir werden im weiteren Jahresverlauf daran arbeiten, die gute Marktposition der Dermapharm als führender Hersteller patentfreier Markenarzneimittel in ausgewählten Märkten weiter auszubauen.

Grünwald, im September 2018

Ihr Vorstand



Dr. Hans-Georg Feldmeier



Karin Samusch



Stefan Grieving



Stefan Hümer

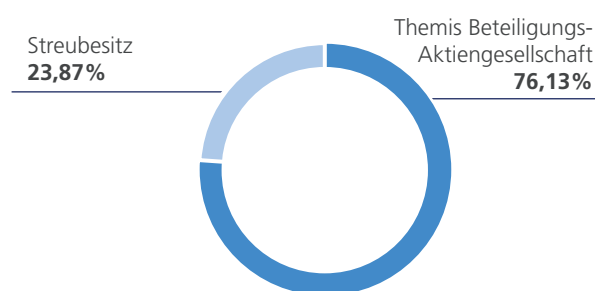
INFORMATIONEN ZUR AKTIE DER DERMAPHARM HOLDING SE

Aktienkennzahlen H1 2018

Wertpapierkennnummer	A2GS5D
ISIN	DE000A2GS5D8
Börsenkürzel	DMP
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	09. Februar 2018
Anzahl der Aktien	53,84 Mio.
Schlusskurs (31.08.2018)	28,80 €
Höchstkurs/Tiefstkurs*	29,65 €/23,00 €
Kursperformance absolut	+10,8 %
Kursperformance SDAX	+7,9 %
Marktkapitalisierung (31.08.2018)	1,55 Mrd. €

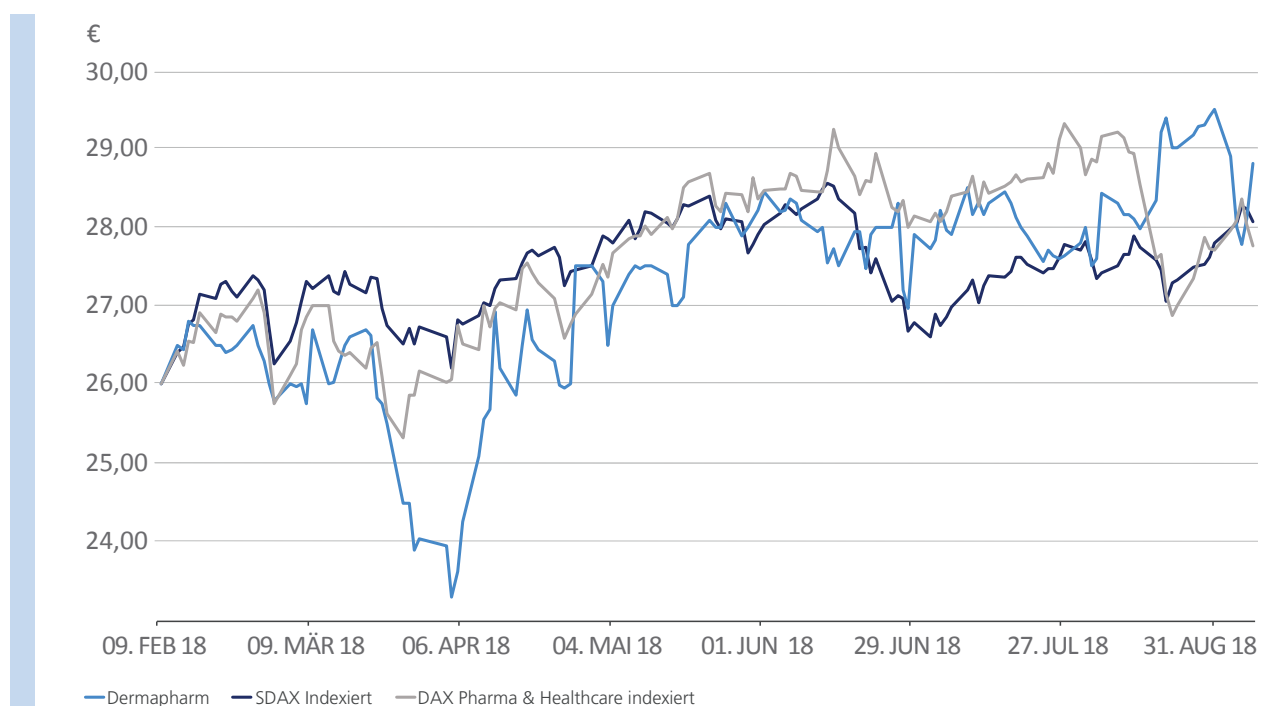
* Jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutschen Börse AG

Aktionärsstruktur



Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG (Stand: 13. Februar 2018) sowie unter Berücksichtigung der ausgeübten Greenshoe-Option

Aktie der Dermapharm Holding SE (XETRA, in €)



Ordentliche Hauptversammlung 2018

Am 26. Juni 2018 fand in den Räumen des Westin Grand Hotels in München die erste ordentliche Hauptversammlung der Dermapharm Holding SE seit der erfolgreichen Börsennotierung am 9. Februar 2018 statt. Im Rahmen der Hauptversammlung berichtete der Vorstand detailliert über die operative und strategische Entwicklung der Dermapharm Holding SE im Geschäftsjahr 2017 sowie im ersten Quartal 2018. Mit deutlichem Umsatz- und Ergebniswachstum konnte Dermapharm dabei die Erfolgsgeschichte der vergangenen Jahre fortschreiben. Es waren 87,76 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten und sämtliche Tagesordnungspunkte wurden verabschiedet. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit für das Geschäftsjahr 2017 entlastet. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 wurde die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, gewählt.

Detaillierte Abstimmungsergebnisse können jederzeit auf der Unternehmenswebseite ir.dermapharm.de im Bereich Hauptversammlung abgerufen werden.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

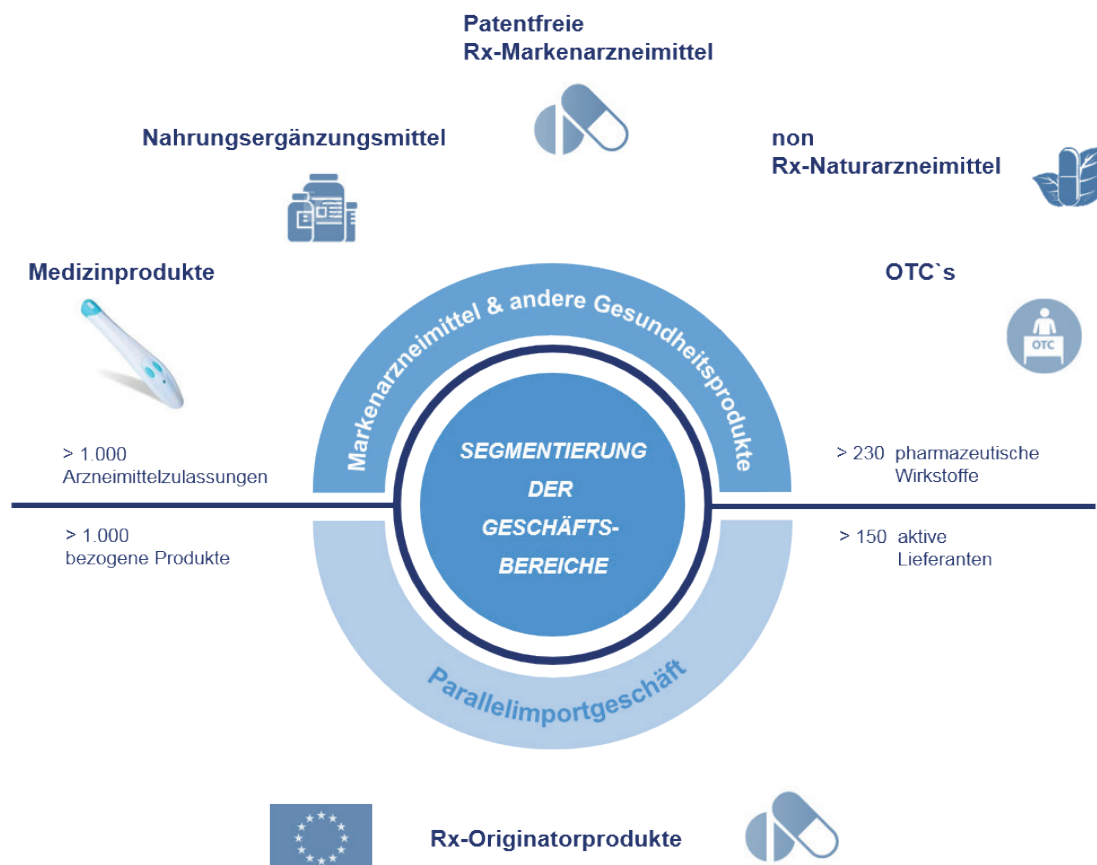
1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell und Strategie

Geschäftsmodell

Die Dermapharm Holding SE (zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften "Dermapharm" oder „Konzern“), ist ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, OTC's, rezeptfreie Naturarzneimittel und parallelimportierte Original-Präparate

in Deutschland mit wachsender internationaler Präsenz. Das Unternehmen fokussiert sich auf die beiden Geschäftsbereiche „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ sowie das „Parallelimportgeschäft“.



Strategie

Ausgehend von ihrer starken Position auf dem deutschen Pharma- als auch auf dem Parallelimportmarkt plant Dermapharm, den Ausbau des Geschäfts weiter voranzutreiben. Dermapharm verfolgt das Ziel, sowohl organische als auch externe Wachstumschancen konsequent zu nutzen, um der führende europäische Pharmahersteller in ausgewählten Märkten zu werden.

Um auch in Zukunft profitabel zu wachsen, stützt sich die Strategie von Dermapharm auf drei Säulen: die Erweiterung des Produktportfolios durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte, eine zunehmende internationale Präsenz sowie weitere erfolgreiche Produkt- und Firmenakquisitionen.

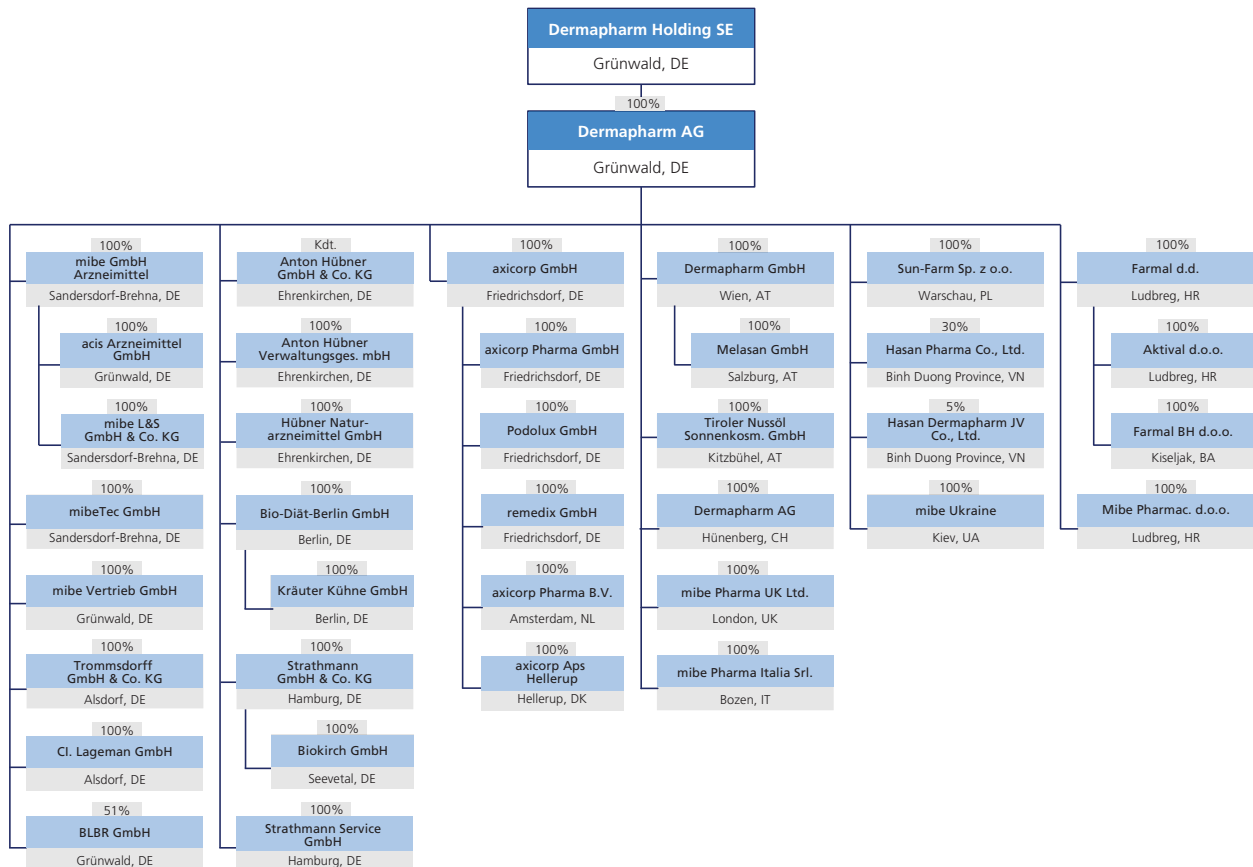
Zur Erweiterung des Produktportfolios ist Dermapharm ständig bestrebt, weitere Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte zu entwickeln und in den Markt einzuführen. Derzeit umfasst die Produktpipeline von Dermapharm mehr als 40 laufende Entwicklungsprojekte mit neuen Produkten für die von Dermapharm selektierten Nischenmärkte. Diese Pipeline umfasst 28 Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte – insbesondere Dermatika, Vitamine, Mineralien und Enzyme, systemische Kortikoide, Produkte der Frauenheilkunde und Ophthalmologika – die voraussichtlich bis 2023 vermarktbar sein werden. Für die Einführung neuer Produkte plant Dermapharm, die vorhandenen Entwicklungs-, Herstellungs- und Marketingkapazitäten zu nutzen und die Produkte über die etablierte Vertriebsorganisation zu vermarkten.

Im Hinblick auf ihre internationale Präsenz plant Dermapharm, ausgewählte Produkte aus dem bestehenden Produktportfolio sowie neue Produktentwicklungen in Großbritannien, Italien und Spanien einzuführen. Um ihre Expansionsbestrebungen zu unterstützen, hat Dermapharm bereits für einige ihrer bestehenden und neu entwickelten Arzneimittel Zulassungen in diesen Märkten erwirkt. Indem ein kombinierter Zulassungsprozess für mehrere Länder durchgeführt wird, plant Dermapharm bei der Einführung neuer Produkte Marktzulassungen für mehrere Zielmärkte schneller und kostengünstiger zu erhalten.

Der Erwerb neuer Zulassungen, Produkte und Unternehmen ist seit jeher Teil der Geschäftsstrategie von Dermapharm. Seit der Gründung 1991 hat Dermapharm ihr Produktangebot durch erfolgreiche Akquisitionen kontinuierlich erweitert. Im September 2017 folgten die Akquisition der Medizinprodukte bite away® und Herpotherm® und die Akquisition der Bio-Diät-Berlin GmbH. Die jüngste Akquisition Trommsdorff mit 23 verschiedenen verschreibungspflichtigen Arzneimitteln und OTC-Produkten sowie Strathmann konnten Anfang des Jahres 2018 abgeschlossen werden.

1.2 Konzernstruktur und Beteiligungen

Die folgende Konzernstruktur zeigt die signifikanten direkten, indirekten Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen sowie Beteiligungen zum Stichtag 30. Juni 2018:



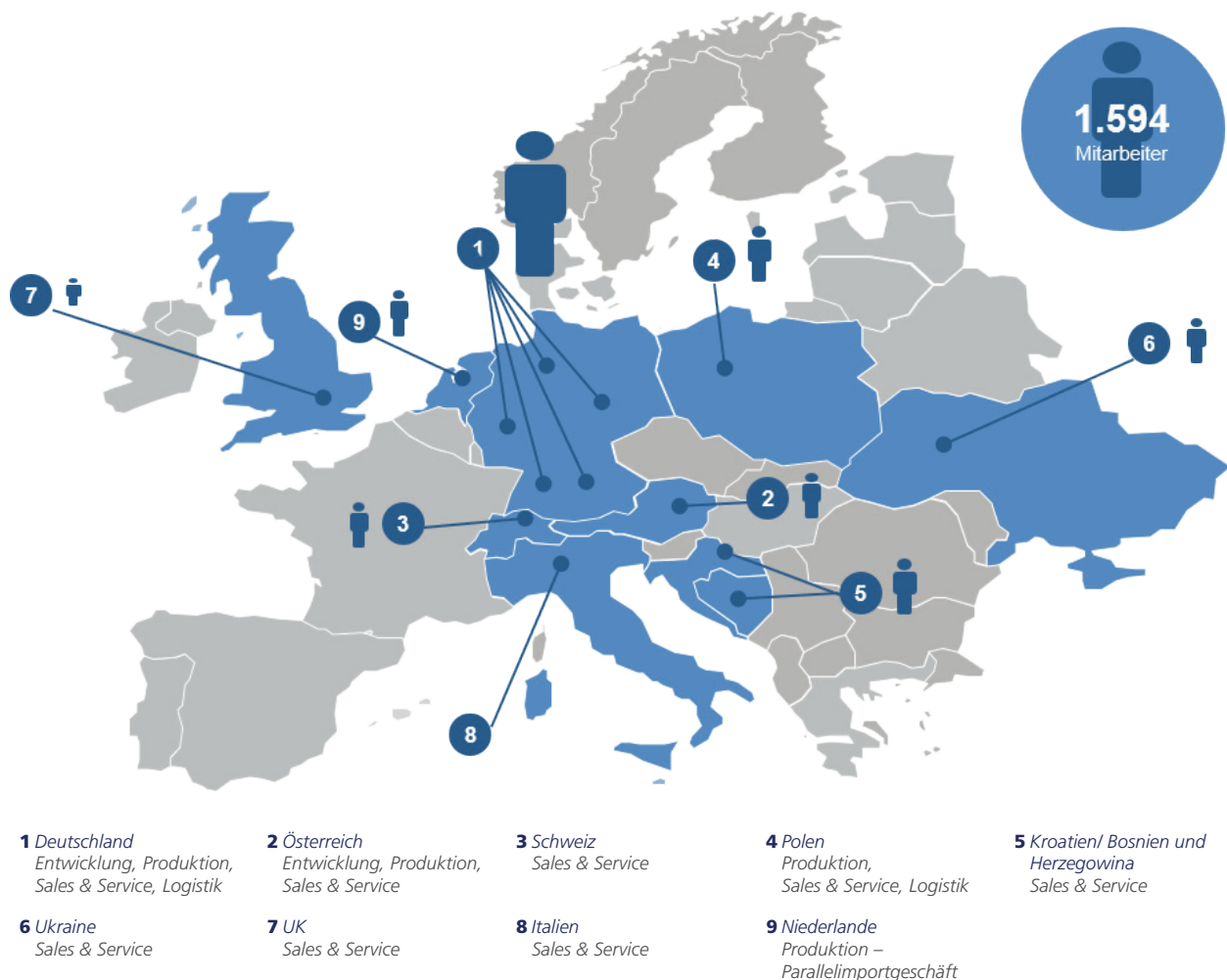
1.3 Standorte und Mitarbeiter

Der Dermapharm Konzern unterhält Produktions- bzw. Vertriebsstandorte in Deutschland als größtem Absatzmarkt, sowie in Österreich, der Schweiz, in den Niederlanden, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Polen, Ukraine, Großbritannien und Italien.

Der überwiegende Teil aller Präparate aus dem Geschäftsbe- reich „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ wird im zentralen Entwicklungs-, Produktions- und Logistikzen- trum, der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna gefertigt. Diese übernimmt auch den zentralen Einkauf und die Warenversor- gung der Tochtergesellschaften. In den Ländern Österreich und Polen wird zudem für einzelne Produkte des lokalen Marktes produziert.

Die Bewerbung und der Vertrieb aller Markenarzneimittel und Gesundheitsprodukten erfolgt durch Außendienstmitarbeiter, die sowohl Apotheken, niedergelassene Ärzte, als auch Kliniken aufsuchen. Der Vertrieb von parallel importierten Original-Prä- paraten erfolgt zudem über einen telefonischen Direktvertrieb.

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg von Dermapharm. Im ersten Halbjahr 2018 waren durchschnittlich 1.594 Mitarbeiter (Vorjahreszeit- raum: 1.205 Mitarbeiter) für Dermapharm tätig.



1.4 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene verfügt Dermapharm über die beiden Geschäftsbereiche „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ sowie das „Parallelimportgeschäft“. Die wirtschaftliche Planung und Steuerung der Geschäftsbereiche erfolgt über vom Vorstand verabschiedete Zielvorgaben. In der Budgetplanung, die jährlich für einen Zeitraum von drei Jahren erfolgt, werden diese in konkrete, messbare Ziele übersetzt.

Über die Entwicklung in den beiden Geschäftsbereichen wird der Vorstand mittels regelmäßiger Berichte im Detail informiert, so dass er möglichen Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenwirken kann. Das Steuerungssystem trägt somit dazu bei, den profitablen Wachstumskurs des Dermapharm Konzerns sicherzustellen.

Dermapharm steuert das Geschäft anhand ausgewählter finanzieller Kennzahlen. Die finanziellen Leistungsindikatoren werden kontinuierlich beobachtet und fließen in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand ein. Dazu werden in den definierten Geschäftsbereichen die vorgegebenen Planwerte laufend überprüft und mit der aktuellen Geschäftsentwicklung verglichen (Plan-Ist-Vergleich). Auf Basis der Überprüfung werden bei eventuellen Abweichungen zu den ursprünglichen Umsatz- und EBITDA-Zielen entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Als zentrale Steuerungsgrößen dienen dem Vorstand die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), um den Erfolg der Geschäftstätigkeit zu messen.

1.5 Forschung und Entwicklung

Dermapharm betreibt aufgrund des Geschäftsmodells bewusst keine pharmazeutische Grundlagenforschung. Der Fokus liegt auf der Entwicklung von Präparaten mit pharmazeutischen Wirkstoffen, die in der Regel keinen gewerblichen Schutzrechten mehr unterliegen. Eine maßgebliche Rolle dabei spielt das konzerneigene zentrale Entwicklungszentrum in Brehna, ergänzt um Auftragsentwicklungen sowie einer Zusammenarbeit mit externen Entwicklungspartnern.

Dermapharm überprüft ständig die Zielmärkte, die von seinem Produktangebot abgedeckt werden. Nach der Identifizierung eines potenziell attraktiven Arzneimittels ist Dermapharm in der Lage, die wichtigsten Phasen des Entwicklungs- und Zulassungsprozesses selbst zu übernehmen, einschließlich der Entwicklung und des Sponsorings von klinischen Studien. Dermapharm ist davon überzeugt, dass das eigene Know-how in der Produktentwicklung ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Firmengruppe ist. Dermapharm behält dadurch die Kontrolle über Zeit und Kosten der Produktentwicklung und ist in der Lage, sich speziellen Entwicklungen, auch von Nischenprodukten zu widmen. Darüber hinaus verfügt Dermapharm über die notwendige regulatorische Expertise, um den Zulassungsprozess selbst durchführen zu können.

Die Konzerngesellschaften werden nach Möglichkeit neu entwickelte Produkte für eine internationale Vermarktung nutzen. Deshalb bedienen sich die Gesellschaften nationaler, als auch supranationaler, meist EU-weiter Zulassungsverfahren.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Expansion der Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2018 fortgesetzt, wobei der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem „World Economic Outlook“ vom Juli 2018 anmerkt, dass das Expansionstempo in einigen Volkswirtschaften nun seinen Höhepunkt erreicht zu haben scheint. Für das laufende Jahr als auch für 2019 rechnet der IWF mit einem Anstieg der Weltkonjunktur um jeweils 3,9%. Die Wirtschaftsleistung der USA, der weltweit größten Volkswirtschaft, wird nach Schätzungen des IWF im Jahr 2018 bei 2,9% liegen. Daneben erwartet der IWF, dass die wirtschaftliche Dynamik in China gegenüber dem Vorjahr leicht abnehmen wird, so dass die Ökonomen für 2018 ein Wachstum von 6,6% erwarten nach 6,9% im Jahr 2017.

Für die Eurozone erwarten die Ökonomen des IWF im Jahr 2018 ein leicht schwächeres Wachstum von 2,2%. Auch in anderen Volkswirtschaften des Euroraums, so in Frankreich, Italien oder Spanien, wird sich die Konjunktur laut IWF im Jahr 2018 etwas abschwächen. Für 2018 schätzt der IWF, dass die Konjunktur in Deutschland um 2,2% zulegen wird. Im Jahr 2019 soll die deutsche Wirtschaft dann um 2,1% wachsen.

Angesichts dessen, dass das Geschäftsmodell des Konzerns auf den Gesundheitsmarkt mit einer relativ konjunkturabhängigen Nachfrage ausgerichtet ist, hat das weltweite wirtschaftliche Umfeld in der Regel weniger direkte Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmung als die jeweiligen regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen Marktregionen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Pharma- und Gesundheitsmarkt profitiert allgemein von der demographischen Entwicklung mit einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft, einem weltweiten Anstieg der Bevölkerung, dem steigenden Gesundheitsbewusstsein und Selbstmedikation sowie vom medizinischen Fortschritt. Entsprechend zeigte der europäische Pharmamarkt in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum.

2017 erzielte der gesamte europäische Pharmamarkt nach Angaben des Datenanbieters IQVIA einen Umsatz von 194,8 Mrd. EUR, was einer Steigerung von rund 2,3% gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vorjahr: 190,4 Mrd. EUR).

Deutschland als Dermapharms Primärmarkt verfügt über ein hochentwickeltes Gesundheitssystem mit 152.000 niedergelassenen Ärzten, 20.023 zugelassenen Apotheken sowie 1.951 Krankenhäusern im Jahr 2016. So gibt Deutschland einen größeren Anteil seines Bruttoinlandsprodukts für die Gesundheitsfürsorge aus als jedes andere Land der Europäischen Union, mit den zweithöchsten Gesundheitsausgaben pro Kopf und zugleich dem höchsten Anteil an den Gesundheitsausgaben, die in der Europäischen Union durch öffentliche Mittel gedeckt werden. Nach einem Wachstum von 3,5% auf 38,0 Mrd. EUR im Jahr 2017 konnte der deutsche Pharmamarkt laut IQVIA auch im ersten Halbjahr 2018 weiter zulegen und erreichte mit einem erwirtschafteten Umsatz von 21,6 Mrd. EUR ein Wachstum von 6,4%.

Der Umsatz mit patentfreien Arzneimitteln ohne Rabatte aus Rabattverträgen erhöhte sich im deutschen Apothekermarkt in den ersten sechs Monaten 2018 um 6,1% auf 3,7 Mrd. EUR (Basis: Herstellerabgabepreise). Allerdings werden Volumengewinne oft durch staatliche Eingriffe in das Preisgefüge wieder neutralisiert. Folglich ist dieser Markt unverändert durch ein kontinuierlich rückläufiges Preisniveau, staatliche Zwangsrabatte und hohe Rabatte an Krankenkassen auf Grund der gesetzlich initiierten Rabattvertragsmöglichkeiten zwischen Herstellern und Krankenkassen geprägt. Sowohl der Markt für patentfreie Arzneimittel, als auch der OTC-Markt zeichneten sich im Jahr 2017 weltweit durch ein hohes Maß an Konsolidierung aus. Diese erfolgte im Wesentlichen im Rahmen von Akquisitionen oder Unternehmensbeteiligungen. Zu den Treibern in diesem Markt gehören kontinuierlich ablaufende Patentrechte, aus denen der Sektor sein Wachstum bezieht.

Auf patentfreie Arzneimittel einschließlich patentfreier Originalpräparate entfielen im Zeitraum von Januar bis November 2017 41,4% des Gesamtumsatzes des deutschen Pharmamarktes (Basis: Apothekenverkaufspreise). Dies macht Deutschland zu einem der Länder mit dem höchsten Anteil patentfreier Arzneimittel in Europa.

Im Parallelimportgeschäft ist gesetzlich vorgeschrieben, dass mindestens 5% aller verschreibungspflichtigen Arzneimittel, die im Rahmen des gesetzlichen Gesundheitssystems in Deutschland verkauft werden, aus anderen EWR-Mitgliedstaaten importiert werden müssen. Im Geschäftsjahr 2017 lag der Anteil der Parallelimporte über diesem verpflichtenden Anteil am deutschen Pharmamarkt. Der Umsatz im Parallelimportmarkt belief sich im Jahr 2017 auf 3,9 Mrd. EUR nach 3,7 Mrd. EUR im Vorjahr (Basis: Apothekenverkaufspreise).

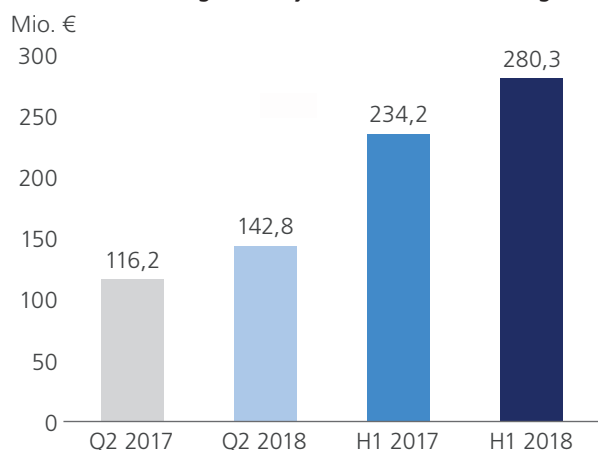
2.2 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

2.2.1 Ertragslage des Konzerns

Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns:

Die **Umsatzerlöse des Konzerns** konnten in den ersten sechs Monaten 2018 im Vergleich zum Vorjahr mit 280,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 234,2 Mio. €) um 19,7 % gesteigert werden. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Umsatzzuwächsen im Bereich Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte, aus organischem Wachstum, der Steigerung der Unabhängigkeit von Direktverträgen mit Krankenkassen und der Erstkonsolidierung von Strathmann (zum 1. Januar 2018) und Trommsdorff (zum 1. Februar 2018). Weitere Informationen zur Erstkonsolidierung der beiden Akquisitionen können der Anhangangabe 2.5 entnommen werden.

Umsatzentwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich



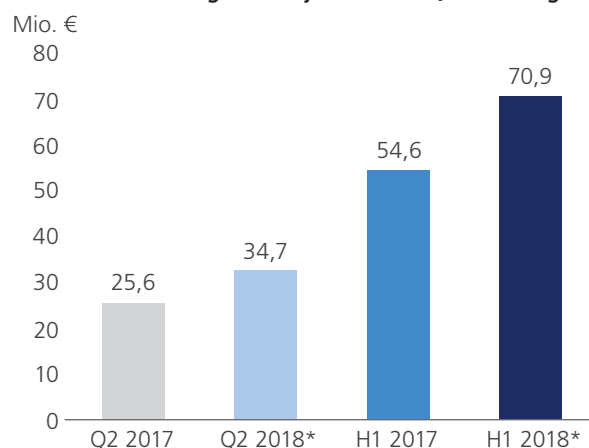
Durch den Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2018 erhöhte sich der **Materialaufwand** im Betrachtungszeitraum absolut auf 139,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 129,5 Mio. €). Die Materialaufwandsquote verbesserte sich jedoch auf 49,8 % (Vorjahreszeitraum: 55,3 %).

Der **Personalaufwand** lag im ersten Halbjahr 2018 bei 43,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 32,0 Mio. €). Dieser Anstieg liegt im Wesentlichen in den erhöhten administrativen Anforderungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Börsennotierung und den zusätzlichen Personalkosten nach der Konsolidierung von Bio-Diät-Berlin und der mibeTec GmbH seit dem vierten Quartal 2017 und Strathmann sowie Trommsdorff im ersten Quartal 2018 begründet. Die Personalaufwandsquote im Vergleich zum Umsatz lag entsprechend bei 15,4 % (Vorjahreszeitraum: 13,7 %).

Das um Einmalkosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Börsennotierung in Höhe von 1,4 Mio. € und der Akquisitionen von Strathmann und Trommsdorff in Höhe von 2,4 Mio. € **bereinigte EBITDA** erhöhte sich im ersten Halbjahr 2018 um 29,9 % auf 70,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 54,6 Mio. €). Die EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend auf 25,3 % (Vorjahreszeitraum: 23,3 %).

Das **unbereinigte EBITDA** lag im ersten Halbjahr 2018 bei 67,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 54,6 Mio. €). Die unbereinigte EBITDA-Marge lag mit 23,9 % über dem entsprechenden Vorjahreswert (23,3 %). Trommsdorff GmbH & Co. KG wurde erstmalig zum 1. Februar 2018 konsolidiert, zu dem Zeitpunkt, als die Dermapharm als Erwerber die vollständige Beherrschung über das Unternehmen erlangt hatte. Weitere Informationen können der Anhangangabe 2.5 entnommen werden.

EBITDA-Entwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich



* EBITDA um Einmalkosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung und den Akquisitionen von Strathmann und Trommsdorff in Höhe von 3,8 Mio. € bereinigt, davon entfallen 3,1 Mio. € auf das zweite Quartal.

Das **unbereinigte Ergebnis vor Steuern (EBT)** lag im ersten Halbjahr 2018 bei 52,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 44,5 Mio. €). Die EBT-Marge lag somit bei 18,7 % und damit leicht unter dem Vorjahreswert (19,0 %).

Das **Ergebnis nach Ergebnisabführung** lag im ersten Halbjahr 2018 bei 38,0 Mio. € und damit deutlich über dem Vorjahresergebnis in Höhe von 8,4 Mio. €. Diese Steigerung liegt im Wesentlichen in dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Themis Beteiligungs- Aktiengesellschaft begründet, der zum 31. Dezember 2017 ausgelaufen ist.

Segmentberichterstattung:

Die folgenden Tabellen stellen die Entwicklung der intern an den Vorstand der Dermapharm berichteten Kennzahlen nach Geschäftssegmenten dar.

H1 2018 in T€	Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte	Parallelimporte	Überleitung / Konzernholding	Konzern
Umsatzerlöse	163.648	117.065	-	280.713
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	458	-	-	458
Umsatzerlöse mit externen Kunden	163.190	117.065	-	280.255
Umsatzerlöswachstum mit externen Kunden	48,1 %	-5,6 %	-	19,7 %
EBITDA	64.469	5.355	(2.720)	67.104
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	773	-	-	773
EBITDA Marge	39,5 %	4,6 %	-	23,9 %

H1 2017 in T€	Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte	Parallelimporte	Überleitung / Konzernholding	Konzern
Umsatzerlöse	110.981	124.049	-	235.030
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	804	-	-	804
Umsatzerlöse mit externen Kunden	110.177	124.049	-	234.226
Umsatzerlöswachstum mit externen Kunden	n.a.	n.a.	-	n.a.
EBITDA	51.303	3.284	-	54.587
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	818	-	-	818
EBITDA Marge	46,6 %	2,6 %	-	23,3 %

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte:

Der im ersten Halbjahr 2018 ausgewiesene Umsatz im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ erhöhte sich um 48,1 % auf 163,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 110,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte aus organischem Wachstum in diesem Segment und fußt auf der konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie, die eine Konzentration auf ausgewählte Nischenmärkte vorsieht. Damit verbunden ist eine weitere Steigerung der Unabhängigkeit von Rabatten im Zusammenhang mit Krankenkassendirektverträgen. Zudem wurden mit den Unternehmen Strathmann und Trommsdorff zwei Akquisitionen erstmals in den Konsolidierungskreis mit aufgenommen.

Das ausgewiesene EBITDA im ersten Halbjahr 2018 stieg um 25,7 % auf 64,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 51,3 Mio. €). Diese Steigerung basierte maßgeblich auf der positiven Entwicklung des Rohertrages, bei gleichzeitiger Senkung der Aufwendungen für Rabatte aus Direktverträgen mit Krankenkassen sowie der Senkung der Materialaufwandsquote. Die EBITDA-Marge des Segments lag mit 39,5 % (Vorjahreszeitraum: 46,6 %) bedingt durch die Neuakquisitionen unter dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment Parallelimporte:

Der im ersten Halbjahr 2018 ausgewiesene Umsatz im Segment „Parallelimportgeschäft“ verringerte sich um 5,6% auf 117,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 124,0 Mio. €). Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Konzentration auf margenstarke, jedoch kleinvolumige Präparate. Der deutsche Parallelimport-Markt wurde maßgeblich im ersten Quartal 2018 von drei sehr großvolumigen Präparaten beherrscht, die aufgrund einer Marktkonzentration auf wenige Großhändler in wenigen Ländern nur sehr geringe Margen erzielen konnten. Dermapharm hat diese Präparate im ersten Quartal 2018 nur in geringem Umfang bezogen. Bereits im Laufe des zweiten Quartals 2018 konnte Dermapharm diese Präparate wieder mit besseren Margen durch neue Großhändler in weiteren Ländern Europas beziehen, sodass für die Folgequartale wieder mit einer zunehmenden Geschäftsdynamik im Parallelimportgeschäft zu rechnen ist.

Das ausgewiesene EBITDA im Segment „Parallelimportgeschäft“ im ersten Halbjahr 2018 stieg um 63,1% auf 5,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 3,3 Mio. €). Diese Entwicklung basierte maßgeblich auf der Optimierung des Produktportfolios und der damit verbundenen Steigerung der Rohertragsmarge durch einen bedarfsgerechten Einkauf. Zudem konnten die Kosten durch die Inhouse-Verlagerung des Geschäfts mit reimportierten Betäubungsmitteln weiter optimiert und damit die Abhängigkeit von externen Dienstleistern weiter verringert werden. Die EBITDA-Marge des Segments betrug 4,6% und lag damit über dem Niveau des Vergleichszeitraums (Vorjahreszeitraum: 2,6%).

2.2.2 Vermögenslage des Konzerns

Die **Bilanzsumme** zum Stichtag 30. Juni 2018 erhöhte sich im Vergleich zum Stichtag 2017 auf 688,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 415,3 Mio. €). Wesentlich hierfür waren die Erstkonsolidierung von Strathmann und Trommsdorff und der Börsengang zum 9. Februar 2018.

Zum Bilanzstichtag belief sich das **Eigenkapital** auf 217,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 73,7 Mio. €). Mit einer **Eigenkapitalquote** von 31,6% zum Stichtag (31. Dezember 2017: 17,7%) verfügt Dermapharm über eine solide Eigenkapitalausstattung. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf ein erhöhtes gezeichnetes Kapital aufgrund des Börsengangs sowie höhere Kapital- und Gewinnrücklagen zurückzuführen.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich zum Stichtag 30. Juni 2018 im Wesentlichen durch gestiegene Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer auf 284,3 Mio. € (Stichtag 31. Dezember 2017: 261,0 Mio. €). Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen zu diesem Stichtag ebenfalls auf 186,7 Mio. € an (31. Dezember 2017: 80,6 Mio. €). Dieser Anstieg ist vor allem höheren kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 102,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 32,3 Mio. €) und der darin enthaltenen Zwischenfinanzierung des Kaufpreises von Trommsdorff über 80 Mio. € geschuldet.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2018 auf 337,1 Mio. € nach 222,4 Mio. € zum Geschäftsjahresende 2017. Dies ist hauptsächlich bedingt durch eine Erhöhung der Immateriellen Vermögenswerte, des Geschäfts- bzw. Firmenwerts und der Sachanlagen im Zuge der Akquisitionstätigkeiten. Ebenfalls erhöhten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2018 auf 351,3 Mio. € nach 192,9 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2017. Dazu trugen erhöhte Vorräte, die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wesentlich bei.

2.2.3 Finanzlage des Konzerns

Die Vermögens- und Finanzlage der Dermapharm zeigte im Berichtszeitraum weiterhin eine positive Entwicklung. Entsprechend war die Liquidität des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Wesentliche Quellen der Liquiditätsbeschaffung waren Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie die Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Cashflow-Analyse

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** umfasst die Veränderung der nicht durch die Investitionen, die Finanzierung und durch konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Veränderungen abgedeckten Positionen.

Der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich im ersten Halbjahr 2018 auf 94,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 43,7 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte maßgeblich aus der nach wie vor positiven Geschäftsentwicklung, einer Zunahme der sonstigen Vermögenswerte sowie aus den Akquisitionen von Strathmann und Trommsdorff.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**, der die Mittelabflüsse für Investitionen vermindert um Einzahlungen aus Desinvestitionen umfasst, belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf -95,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -7,5 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war vor allem durch Auszahlungen im Rahmen des Erwerbs der Tochterunternehmen Strathmann und Trommsdorff, abzüglich erworbener liquider Mittel (nach Kaufpreisanpassung) in Höhe von -85,3 Mio. € beeinflusst.

Der **Free Cashflow**, d. h. der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit, belief sich für den Berichtszeitraum auf -1,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 36,2 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum 175,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -73,4 Mio. €). Diese Mittelzuflüsse stammen im Wesentlichen aus Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen im Zuge des Börsengangs, aus der Aufnahme einer Zwischenfinanzierung im Rahmen der Kaufpreisfinanzierung der Trommsdorff GmbH & Co. KG sowie aus der Rückerstattung von Zinsen, die im Rahmen zweier Währungsderivate angefallen sind, zu deren Übernahme sich die Themis Beteiligungs-Aktiengesellschaft verpflichtet hat.

Somit verfügte die Dermapharm Holding SE zum 30. Juni 2018 unter Berücksichtigung von Wechselkursänderungen und Kontokorrentkrediten über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 180,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 6,3 Mio. €).

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die mit der zukünftigen Entwicklung von Dermapharm verbundenen Chancen und Risiken sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2017 (siehe S. 37 – 43) ausführlich dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich keine zusätzlichen Chancen und Risiken ergeben.

4. PROGNOSEBERICHT

Ausblick

In unserem Prognosebericht geht Dermapharm, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Dermapharm Holding SE und des Marktumfelds des Unternehmens im Geschäftsjahr 2018 ein.

Das Geschäftsmodell von Dermapharm ist aufgrund von allgemeinen und branchenspezifischen Wachstumsmechanismen im Pharma- und Gesundheitsmarkt sowie der Wachstumsprognosen unabhängiger Institute auf Märkte mit langfristigen Wachstumspotentialen ausgerichtet.

Angesichts unserer strategischen Ausrichtung im Segment Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte und der bereits konsequent verfolgten Drei-Säulen-Strategie sollten zukünftig die positiven Aussichten weiterhin überwiegen.

Aufgrund von einer gesetzlich stabilen Lage und einem stetig wachsenden importfähigen Pharmamarkt, gehen wir auch hier davon aus, dass die positiven Aussichten überwiegen.

Der Vorstand geht deshalb für das Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr, von einem weiteren Konzernwachstum aus und bestätigt die ursprüngliche Prognose aus dem Geschäftsbericht 2017.

Dabei rechnet der Vorstand weiterhin damit, dass der Konzernumsatz bei 20 % bis 25 % und das EBITDA bei 22 % bis 27 % über dem des Geschäftsjahres 2017 liegen wird. Die Steigerungsraten basieren auf organischem Wachstum und den Neuaquisitionen, die in die Prognose mit einbezogen wurden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts zur Verfügung standen.

Damit verbunden sind jedoch auch operative Herausforderungen und Risiken, die zum größten Teil durch geänderte oder zusätzliche staatliche Regulierungsmaßnahmen, wie zum Beispiel Kostensenkungsmaßnahmen und erschwerte zulasungsrelevante Auflagen, bestimmt werden. Dadurch wird die zukünftige Entwicklung von Umsatz und Ertrag des Konzerns grundsätzlich gleichermaßen von wachstumsfördernden und wachstumshemmenden Rahmenbedingungen gekennzeichnet sein.

Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VERKÜRZTE BILANZ

zum 30. Juni 2018 und 31. Dezember 2017

Vermögenswerte T€	Anhang	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		195.216	133.404
Geschäfts- oder Firmenwert		52.310	24.583
Sachanlagen		74.193	56.036
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		4.286	3.513
Beteiligungen	3.1	6.174	188
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.419	4.419
Latente Steueransprüche		1.481	290
Summe langfristige Vermögenswerte		337.079	222.433
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		113.295	81.685
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		46.449	24.677
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.2	1.062	78.318
Sonstige Vermögenswerte		10.150	1.575
Steuererstattungsansprüche		304	329
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.3	180.059	6.286
Summe kurzfristige Vermögenswerte		351.319	192.870
Summe Vermögenswerte		688.398	415.303

Eigenkapital und Schulden			
T€	Anhang	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	3.4	53.840	120
Kapitalrücklage	3.4	101.551	250
Gewinnrücklagen	3.4	63.658	25.669
Sonstige Rücklagen	3.4	(1.719)	(2.234)
Noch nicht eingetragene Sacheinlagen	3.4	-	49.880
Summe Eigenkapital		217.330	73.685
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	3.5	48.884	13.033
Finanzverbindlichkeiten	3.6	218.776	222.483
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		3.499	4.476
Sonstige Verbindlichkeiten		9.547	10.024
Latente Steuerschulden		3.634	11.026
Summe langfristige Verbindlichkeiten		284.340	261.042
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Rückstellungen		8.558	7.017
Finanzverbindlichkeiten	3.6	102.690	32.264
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		26.978	23.367
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		4.020	5.592
Sonstige Verbindlichkeiten		22.632	9.025
Steuerschulden		21.850	3.311
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		186.728	80.576
Summe Eigenkapital und Schulden		688.398	415.303

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die 3 Monate und 6 Monate endend zum 30. Juni 2018 und 30. Juni 2017

T€	Anhang	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
		30. Juni 2018	30. Juni 2017	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Umsatzerlöse	4.1	142.761	116.153	280.255	234.226
Bestandsveränderungen		3.682	(469)	(376)	102
Aktivierete Eigenleistungen		2.407	2.452	4.619	5.403
Sonstige betriebliche Erträge		2.240	1.094	3.172	1.976
Materialaufwendungen		(77.584)	(64.301)	(139.737)	(129.545)
Personalaufwendungen		(22.777)	(16.312)	(43.076)	(32.004)
Abschreibungen und Wertminderungen		(7.694)	(3.421)	(12.367)	(6.835)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(19.488)	(13.420)	(38.526)	(26.389)
Betriebsergebnis		23.547	21.776	53.964	46.934
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern		391	443	773	818
Finanzerträge		1.870	2.290	2.210	2.602
Finanzierungsaufwendungen		(3.177)	(4.211)	(4.458)	(5.870)
Finanzergebnis		(916)	(1.478)	(1.475)	(2.450)
Ergebnis vor Steuern		22.631	20.298	52.489	44.484
Ertragsteueraufwendungen		(6.027)	(1.067)	(14.500)	(4.962)
Ergebnis der Periode		16.604	19.231	37.989	39.522
Ergebnisabführungen aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen		-	(14.443)	-	(31.097)
Ergebnis nach Ergebnisabführung		16.604	4.788	37.989	8.425
<i>Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird:</i>					
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen		828	-	828	-
Latente Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden		(273)	-	(273)	-
<i>Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden kann:</i>					
Ausländische Geschäftsbetriebe - Währungsumrechnungsdifferenzen		132	(410)	(40)	(428)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		687	(410)	515	(428)
Gesamtergebnis der Periode nach Ergebnisabführung		17.291	4.378	38.504	7.997
Zuordnung des Ergebnisses der Periode					
Eigentümer des Mutterunternehmens		16.604	19.231	37.989	39.522
		16.604	19.231	37.989	39.522
Zuordnung des Gesamtergebnisses der Periode nach Ergebnisabführung					
Eigentümer des Mutterunternehmens		17.291	4.378	38.504	7.997
		17.291	4.378	38.504	7.997
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	4.2	0,31	0,39	0,72	0,79

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die 6 Monate endend zum 30. Juni 2018 und 30. Juni 2017

T€	Anhang	6 Monate endend zum	
		30. Juni 2018	30. Juni 2017
Ergebnis der Periode, vor Ergebnisabführung		37.989	39.522
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte		8.135	4.357
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte - Wertminderungen		568	-
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sachanlagen		3.664	2.478
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	3.5	(29)	1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen		(83)	82
Sonstige zahlungsunwirksame Posten		(32)	62
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte		(11.832)	458
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(18.033)	(3.598)
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	3.2	64.689	2.013
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		285	(4.463)
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten		1.923	(1.468)
Ergebnisanteil an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern		(773)	(818)
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten		146	341
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen		(22)	47
Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)		3.354	1.085
Zunahme/Abnahme der Steuererstattungsansprüche (-/+) und -schulden (+/-) sowie latenter Steueransprüche (-/+) und -schulden (+/-)	3.7	14.727	4.798
Ertragsteuerzahlungen (-/+)	3.7	(10.456)	(1.211)
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		94.220	43.686
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten		48	215
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen		155	121
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel		(92.295)	-
Einzahlungen aus Kaufpreisüberzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen		6.982	-
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		(5.851)	(5.799)
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen		(2.934)	(2.011)
Auszahlungen (-) für Investitionen in Finanzanlagen	3.1	(2.010)	(10)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		(95.905)	(7.484)

Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	3.4	107.520	-
Transaktionskosten in Bezug auf die Ausgabe von Anteilen	3.4	(3.083)	-
Auszahlungen (-) von Ergebnisabführungen aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen		-	(51.548)
Auszahlung (-) für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-	(6.559)
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3.6	80.000	-
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	3.6	(13.399)	(14.116)
Tilgung (-) von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		(55)	(70)
Einzahlungen (+) aus der Rückerstattung gezahlter Zinsen		7.613	-
Gezahlte Zinsen (-)		(3.354)	(1.085)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		175.242	(73.378)
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite		173.557	(37.176)
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 1. Januar		(7.204)	(1.051)
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		24	(7)
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 30. Juni		166.377	(38.234)
Kontokorrentkredite zum 1. Januar	3.6	(13.490)	(4.867)
Kontokorrentkredite zum 30. Juni	3.6	(13.682)	(45.733)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	3.3	180.059	7.499

VERKÜRZTE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 30. Juni 2018 und zum 30. Juni 2017

T€	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Noch nicht eingetragene Sacheinlagen			
Stand 1. Januar 2017		1.342	250	56.274	(951)	-	56.915	3.891	60.806
Ergebnis der Periode, nach Ergebnisabführung		-	-	8.425	-	-	8.425	-	8.425
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern		-	-	-	(428)	-	(428)	-	(428)
Gesamtergebnis nach Ergebnisabführung		-	-	8.425	(428)	-	7.997	-	7.997
Reduzierung der gesetzlichen Gewinnrücklagen		-	-	(2)	-	-	(2)	-	(2)
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel		-	-	(2.668)	-	-	(2.668)	(3.891)	(6.559)
Stand 30. Juni 2017		1.342	250	62.029	(1.379)	-	62.242	-	62.242
Stand 1. Januar 2018		120	250	25.669	(2.234)	49.880	73.685	-	73.685
Ergebnis der Periode, nach Ergebnisabführung		-	-	37.989	-	-	37.989	-	37.989
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern		-	-	-	515	-	515	-	515
Gesamtergebnis nach Ergebnisabführung		-	-	37.989	515	-	38.504	-	38.504
Ausgabe von Anteilen	3.4	3.840	103.680	-	-	-	107.520	-	107.520
Transaktionen, nach Steuern	3.4	-	(2.379)	-	-	-	(2.379)	-	(2.379)
Anpassungen aufgrund Reorganisation	3.4	49.880	-	-	-	(49.880)	-	-	-
Stand 30. Juni 2018		53.840	101.551	63.658	(1.719)	-	217.330	-	217.330

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. Angaben zum Unternehmen

Die Dermapharm Holding SE (im Folgenden auch als „Gesellschaft“ oder „Dermapharm“ bezeichnet) als Mutterunternehmen der Dermapharm Unternehmensgruppe (im Folgenden als „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ bezeichnet) mit Sitz am Lil-Dagover-Ring 7, Grünwald, Deutschland, ist eine europäische Aktiengesellschaft, die vor allem im Gesundheits- und Pharmageschäft in Deutschland, der Schweiz und Österreich tätig ist und sich auf Generika sowie hochwertige dermatologische und allergologische Arzneimittel konzentriert. Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 234575.

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Dermapharm Unternehmensgruppe. Die Tochterunternehmen sind hauptsächlich in Deutschland tätig. Weiter verfügt Dermapharm unter anderem über Tochterunternehmen in Österreich, in der Schweiz, in Italien und Großbritannien sowie in Osteuropa (Kroatien, Polen und Ukraine). Die in- und ausländischen Tochterunternehmen der Gesellschaft konzentrieren sich auf die Entwicklung, Lizenzierung, Herstellung und den Vertrieb von patentfreien Markenarzneimitteln in ausgewählten Therapiegebieten. Das Sortiment der Unternehmensgruppe umfasst verschreibungspflichtige Arzneimittel, OTCs und andere Gesundheitsprodukte. Neben dem Geschäft mit eigenen Markenarzneimitteln betreibt die Gesellschaft in Deutschland Handel mit parallelimportierten, patentgeschützten EU-Original-Präparaten.

Die Dermapharm Holding SE hat ihre Aktien im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Prime Standard unter der Wertpapierkennnummer (WKN) A2GS5D, der internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) DE000A2GS5D8 und dem Börsenkürzel DMP notiert. Der erste Handelstag war der 9. Februar 2018.

Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand mit Beschluss vom 12. September 2018 genehmigt.

2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden und Änderungen

2.1 Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Dermapharm Holding SE umfasst nach den Vorschriften des § 53 Abs. 6 Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse i.V.m. §§ 117 Nr. 2, 115 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2, Abs. 3 und Abs. 4 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) analog einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Grundsätzlich liegen dem Konzernzwischenabschluss die gleichen Bilanzierungsmethoden wie dem Konzernabschluss der Dermapharm Holding SE zum 31. Dezember 2017 zugrunde, der gemäß den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Vorschriften des § 315 e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt wurde. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Alle Werte werden, sofern nicht anders angegeben, auf Tausend Euro (T€) gerundet. Unterschiede können sich aus der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben ergeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst.

2.2 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

In diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden vorbehaltlich der Änderungen, die Anhangangabe 2.3 zu entnehmen sind, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 angewendet. Hinsichtlich der Grundsätze und Methoden im Rahmen der Konzernrechnungslegung wird grundsätzlich auf den Konzernanhang des Geschäftsberichts 2017 verwiesen.

2.3 Auswirkungen von neuen oder geänderten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Die vom IASB veröffentlichten und von der EU anerkannten Verlautbarungen bzw. Änderungen von Verlautbarungen des IASB mit einem erstmaligen Anwendungszeitpunkt zum 1. Januar 2018 hat die Unternehmensgruppe im 1. Halbjahr 2018 beachtet und, sofern relevant, angewandt. Soweit diese Änderungen wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Cashflows der Unternehmensgruppe haben, werden diese im Folgenden detailliert dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2018 erstmalig angewendete IFRS Standards:

IFRS 15 - Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 legt einen umfassenden Rahmen zur Bestimmung fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Er ersetzt bestehende Leitlinien zur Erfassung von Umsatzerlösen, darunter IAS 18 Umsatzerlöse, IAS 11 Fertigungsaufträge und IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme.

Der neue Standard sieht im Gegensatz zu den vorher gültigen Vorschriften ein einziges, prinzipienbasiertes fünfstufiges Modell vor, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Gemäß diesem fünfstufigen Modell ist zunächst der Vertrag mit dem Kunden zu bestimmen (Schritt 1). In Schritt 2 sind die eigenständigen Leistungsverpflichtungen im Vertrag zu identifizieren. Anschließend (Schritt 3) ist der Transaktionspreis zu bestimmen, wobei explizite Vorschriften zur Behandlung von variablen Gegenleistungen, Finanzierungskomponenten, Zahlungen an den Kunden und Tauschgeschäften vorgesehen sind. Nach der Bestimmung des Transaktionspreises ist in Schritt 4 die Verteilung des Transaktionspreises auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen vorzunehmen. Basis hierfür sind die Einzelveräußerungspreise der einzelnen Leistungsverpflichtungen. Abschließend (Schritt 5) kann der Erlös erfasst werden, sofern die Leistungsverpflichtung durch das Unternehmen erfüllt wurde.

Die Unternehmensgruppe hat die Auswirkungen der Erstanwendung dieses Standards geprüft und ist nach sorgfältiger Analyse der bestehenden Kundenverträge zu dem Schluss gekommen, dass die Anwendung des IFRS 15 keine Auswirkungen auf die bisherige Bilanzierungsmethode und somit keine Effekte auf den Konzernbilanzgewinn zum 1. Januar 2018 hat.

IFRS 9 - Finanzinstrumente

IFRS 9 legt die Anforderungen für Ansatz und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, finanziellen Schulden sowie einigen Verträgen zum Kauf oder Verkauf von nicht finanziellen Posten fest. Dieser Standard ersetzt IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung.

Klassifizierung – finanzielle Vermögenswerte

IFRS 9 enthält einen neuen Einstufungs- und Bewertungsansatz für finanzielle Vermögenswerte, welcher das Geschäftsmodell, in dessen Rahmen die Vermögenswerte gehalten werden, sowie die Eigenschaften ihrer Cashflows widerspiegelt.

IFRS 9 enthält drei wichtige Einstufungskategorien für finanzielle Vermögenswerte: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (AC), zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL) sowie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet (FVOCI). Der Standard eliminiert die bestehenden Kategorien des IAS 39: bis zur Endfälligkeit zu halten, Kredite und Forderungen sowie zur Veräußerung verfügbar.

Nach IFRS 9 werden Derivate, die in Verträge eingebettet sind, bei denen die Basis ein finanzieller Vermögenswert im Anwendungsbereich des Standards ist, niemals getrennt bilanziert. Stattdessen wird das hybride Finanzinstrument insgesamt im Hinblick auf die Einstufung beurteilt.

Die neuen Einstufungsanforderungen haben keine Auswirkungen auf die Bilanzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Eigenkapitalinstrumente sind gemäß IFRS 9 in der Regel erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Wenn die Eigenkapitalinstrumente aber nicht zu Handelszwecken gehalten werden, kann ein Unternehmen beim erstmaligen Ansatz die unwiderprüfliche Entscheidung treffen, dieses zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Gesamtergebnis (FVOCI) zu bewerten, wobei nur Erträge aus Dividenden im Periodenergebnis erfasst werden. Dermapharm macht von diesem Wahlrecht Gebrauch und klassifiziert Eigenkapitalinstrumente, die in Form von Beteiligungen an anderen Unternehmen vorliegen, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert. Die zum Übergangszeitpunkt bestehenden Beteiligungen werden allerdings aufgrund ihrer Unwesentlichkeit nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet, sondern zu Anschaffungskosten angesetzt.

Wertminderung – finanzielle Vermögenswerte und vertragliche Vermögenswerte

IFRS 9 ersetzt das Modell der ‚eingetretenen Verluste‘ des IAS 39 durch ein zukunftsorientiertes Modell der erwarteten Kreditausfälle.

Das neue Wertminderungsmodell ist auf finanzielle Vermögenswerte anzuwenden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden – mit Ausnahme von als Finanzanlagen gehaltenen Dividendenpapieren – sowie auf vertragliche Vermögenswerte.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen, inklusive Vertragsvermögenswerte

IFRS 9 sieht neu vor, dass für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein erwarteter Verlust bereits bei erstmaligem Ansatz zu erfassen ist. Unter IAS 39 wurde eine Wertminderung erst erfasst, wenn ein objektiver Indikator bestand.

Die geschätzten erwarteten Kreditausfälle wurden auf Grundlage von Erfahrungen mit tatsächlichen Kreditausfällen der letzten drei Jahre berechnet. Die Unternehmensgruppe hat die Berechnung der erwarteten Kreditausfälle im Hinblick auf die Dauer der Überfälligkeit der Forderungen ermittelt. Vor dem Hintergrund der äußerst geringen Ausfälle in der Vergangenheit ergibt sich kein wesentlicher Anstieg der erfassten Wertminderungen im Vergleich zu den erfassten Wertminderungen unter IAS 39. Auf eine bilanzielle Erfassung des ermittelten Wertminderungsbedarfs zum Übergangszeitpunkt wurde aufgrund der Unwesentlichkeit verzichtet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind auf Sicht kündbar. Auf Basis der für die Banken, bei denen Guthaben einbezahlt ist, verfügbaren Ratings und der damit verbundenen Ausfallwahrscheinlichkeit wurden für diese Vermögenswerte zum Übergangszeitpunkt sowie auch zum 30. Juni 2018 keine Wertminderungen vorgenommen.

Klassifizierung – finanzielle Schulden

IFRS 9 behält die bestehenden Anforderungen des IAS 39 für die Einstufung von finanziellen Schulden weitgehend bei.

Nach IAS 39 werden jedoch alle Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Schulden, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet bestimmt wurden, im Gewinn oder Verlust erfasst, wohingegen diese Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes nach IFRS 9 grundsätzlich wie folgt dargestellt werden:

Die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes, die auf Änderungen des Kreditrisikos der Schuld zurückzuführen ist, wird im sonstigen Ergebnis dargestellt.

Die verbleibende Veränderung des beizulegenden Zeitwertes wird im Gewinn oder Verlust dargestellt.

Die Beurteilung durch die Unternehmensgruppe zeigte keine wesentlichen Auswirkungen bezüglich der Einstufung finanzieller Schulden zum 1. Januar 2018.

Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Da die Unternehmensgruppe kein Hedge Accounting anwendet, hat die geänderte Bilanzierung dieser Beziehungen keine Auswirkungen.

Übergangsregelung

Die Unternehmensgruppe macht von der Ausnahme Gebrauch, Vergleichsinformationen für vorhergehende Perioden hinsichtlich der Änderungen der Einstufung und Bewertung (einschließlich der Wertminderung) nicht anzupassen. Differenzen zwischen den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden aufgrund der Anwendung des IFRS 9 würden grundsätzlich in den Gewinnrücklagen und sonstigen Rücklagen zum 1. Januar 2018 erfasst. Wie in der folgenden Tabelle dargestellt, ergeben sich jedoch keine Auswirkungen auf das Eigenkapital zum 1. Januar 2018.

1. Januar 2018		Klassifizierung und Buchwert gem. IAS 39				Anpassungs- betrag beim Übergang zu IFRS 9 (1. Januar 2018)
T€	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Zu Handels- zwecken gehalten	Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten		
Vermögenswerte						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	78.835	-	3.902	-	-	
<i>davon Derivate</i>	-	-	3.902	-	-	
<i>davon Versicherungen</i>	523	-	-	-	-	
<i>davon sonstige Forderungen</i>	78.312	-	-	-	-	
Beteiligungen	-	188	-	-	-	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.677	-	-	-	-	
Zahlungsmittel- und Zahlungsmittel- äquivalente	6.286	-	-	-	-	
Schulden						
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	254.747	-	
<i>davon Bankdarlehen</i>	-	-	-	152.003	-	
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	-	-	-	81.857	-	
<i>davon Genussrechte</i>	-	-	-	7.127	-	
<i>davon Kontokorrentkredit</i>	-	-	-	13.489	-	
<i>davon Leasingverbindlich- keiten nach IAS 17</i>	-	-	-	271	-	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	4.596	5.472	-	
<i>davon Derivate</i>	-	-	4.596	-	-	
<i>davon sonstige Verbindlichkeiten</i>	-	-	-	5.472	-	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	23.367	-	

1. Januar 2018	Klassifizierung und Buchwert gem. IFRS 9			
	T€	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten
Vermögenswerte				
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.902	-	78.835	-
<i>davon Derivate</i>	3.902	-	-	-
<i>davon Versicherungen</i>	-	-	523	-
<i>davon sonstige Forderungen</i>	-	-	78.312	-
Beteiligungen	-	188	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	24.677	-
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	6.286	-
Schulden				
Finanzverbindlichkeiten	-	-	254.747	-
<i>davon Bankdarlehen</i>	-	-	152.003	-
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	-	-	81.857	-
<i>davon Genussrechte</i>	-	-	7.127	-
<i>davon Kontokorrentkredit</i>	-	-	13.489	-
<i>davon Leasingverbindlichkeiten nach IAS 17</i>	-	-	271	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.596	-	5.472	-
<i>davon Derivate</i>	4.596	-	-	-
<i>davon sonstige Verbindlichkeiten</i>	-	-	5.472	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	23.367	-

Vom IASB veröffentlichter, aber noch nicht angewandter IFRS Standard:

IFRS 16 - Leasingverhältnisse

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat am 13. Januar 2016 den neuen Standard IFRS 16 „Leases“ veröffentlicht, der beim Leasingnehmer grundsätzlich die Erfassung von den mit Leasingverhältnissen verbundenen vertraglichen Rechten (Vermögenswerte) und Verpflichtungen (Verbindlichkeiten) in der Bilanz vorschreibt. Eine Einstufung in Finanzierungsleasing bzw. Operating-Leasing ist folglich durch den Leasingnehmer nicht mehr erforderlich. IFRS 16 ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Die Unternehmensgruppe wird den neuen Standard erstmals zum 1. Januar 2019 und dabei voraussichtlich modifiziert retrospektiv anwenden, d.h. auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen wird verzichtet. Die Untersuchung der Auswirkungen aus der Anwendung des IFRS 16 auf den Konzernabschluss ist noch nicht vollumfänglich abgeschlossen. Auf Grund der nach IFRS 16 vorgeschriebenen Bilanzierung von Vermögenswerten und Verpflichtungen in der Bilanz des Leasingnehmers wird zum Erstanwendungszeitpunkt eine Erhöhung der Bilanzsumme erwartet.

Der Konzern hat keine neuen oder geänderten Standards und Interpretationen vorzeitig angewandt, deren Anwendung trotz der Veröffentlichung noch nicht verpflichtend ist.

2.4 Grundsätze der Konsolidierung

Die Dermapharm ist die Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe. Der Geschäftsbetrieb der Unternehmensgruppe wird von der Dermapharm AG und ihren verschiedenen Tochterunternehmen durchgeführt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält alle wesentlichen Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft entweder direkt oder indirekt kontrolliert wird, sowie die wesentlichen Eigenkapitalanteile der Dermapharm an Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die Gesellschaft maßgeblich beeinflussen kann.

Unternehmenszukäufe

Trommsdorff:

Mit Abschlussdatum 23. Januar 2018 hat die Dermapharm AG alle Anteile an der Trommsdorff GmbH & Co. KG und deren alleiniger Komplementärin, der Cl. Lageman Gesellschaft mit beschränkter Haftung (zusammen „Trommsdorff“) erworben. Weitere Informationen können Anhangangabe 2.5 entnommen werden.

Strathmann:

Mit Abschlussdatum 1. Januar 2018 erwarb die Dermapharm AG die Geschäfts- bzw. Kommanditanteile an den Unternehmen Strathmann Service GmbH in Hamburg, Strathmann GmbH & Co. KG in Hamburg und Biokirch GmbH in Seevetal (zusammen „Strathmann“). Weitere Informationen können Anhangangabe 2.5 entnommen werden.

BLBR GmbH:

Am 23. März 2018 hat die Dermapharm AG 51% der Anteile an der BLBR GmbH erworben. Nähere Informationen können Anhangangabe 2.5 entnommen werden.

Erstmalige Aufnahme in den Konsolidierungskreis

Am 26. Oktober 2017 wurde die DermaTec GmbH mit Sitz in Brehna gegründet. Am 11. Juli 2018 erfolgte die Umfirmierung der Gesellschaft in mibeTec GmbH. Gegenstand der Gesellschaft ist die Forschung, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Lebensmitteln, Nahrungsergänzungsmitteln, Körperpflegeprodukten, Kosmetika und Medizinprodukten (insbesondere technische Medizinprodukte). Die mibeTec GmbH ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Dermapharm AG. Im ersten Halbjahr 2018 hat die mibeTec GmbH ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen und wird daher ab 1. Januar 2018 in den Konzern mit einbezogen.

2.5 Unternehmenszusammenschlüsse

Erwerb Trommsdorff

Mit Abschlussdatum 23. Januar 2018 hat die Dermapharm AG alle Anteile an der Trommsdorff GmbH & Co. KG und deren alleiniger Komplementärin, der Cl. Lageman Gesellschaft mit beschränkter Haftung (zusammen „Trommsdorff“) erworben. Trommsdorff produziert und vertreibt 23 verschiedene verschreibungspflichtige Arzneimittel und OTC-Produkte, insbesondere Keltican® forte, ein Diätprodukt zur Behandlung von Rückenschmerzen sowie Tromcardin® complex, das bestimmte Mineralien und Vitamine zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen kombiniert. Bei der Transaktion der Gesellschaften handelt es sich um eine Business Combination im Sinne des IFRS 3.

Gemäß Kaufvertrag ist der Erwerbszeitpunkt der 31. Dezember 2017, somit wurde die Akquisition mit wirtschaftlicher Wirkung zu diesem Datum durchgeführt. Die erstmalige Aufnahme der Gesellschaft in den Konzernabschluss kann allerdings erst in dem Zeitpunkt erfolgen, zu dem der Erwerber die Beherrschung über das erworbene Unternehmen erlangt (IFRS 3.8), der wirtschaftliche Übergangszeitpunkt ist hierfür irrelevant. Da zum 31. Dezember 2017 aufschiebende Bedingungen aus dem Kaufvertrag noch nicht erfüllt waren, hatte Dermapharm zu diesem Zeitpunkt noch keine Beherrschung im Sinne des IFRS 3.8 über Trommsdorff erlangt. Mit Zustimmung der Kartellbehörde und somit der Erfüllung der letzten aufschiebenden Bedingung am 23. Januar 2018 erlangte Dermapharm die Beherrschung über Trommsdorff. Gemäß IFRS 3.8 gilt somit der 23. Januar 2018 als Zeitpunkt des Erwerbs. Aus Praktikabilitätsgründen wurde der 1. Februar 2018 als Zeitpunkt der erstmaligen Aufnahme der Gesellschaft in den Konzernabschluss bestimmt.

Unter Berücksichtigung von vereinbarten Kaufpreisanpassungsklauseln beträgt der Kaufpreis für die Anteile an Trommsdorff 102.682 T€. In diesem Betrag enthalten ist die Übernahme einer Darlehensverbindlichkeit der vormaligen Gesellschafterin gegenüber dem erworbenen Unternehmen in Höhe von 24.145 T€, sodass sich ein in Zahlungsmitteln zu leistender Betrag in Höhe von 78.537 T€ ergibt. Da im Januar 2018 bereits eine Kaufpreiszahlung in Höhe von 85.519 T€ an die ehemalige Anteilseignerin geleistet wurde, hat die Dermapharm AG im zweiten Quartal 2018 aufgrund der vereinbarten Kaufpreisanpassungsklauseln eine Rückerstattung in Höhe von 6.982 T€ erhalten.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden (gemäß IFRS 3.47) stellen sich zum Erwerbszeitpunkt 1. Februar 2018 wie folgt dar:

T€	1. Februar 2018
Zahlungsmittel	78.537
Übernommene Darlehensverbindlichkeit der ehem. Anteilseignerin	24.145
Gesamte übertragene Gegenleistung	102.682

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden	Beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	55.125
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	54.743
Sachanlagen	13.603
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	3.673
Vorräte	12.105
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	2.902
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.935
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.145
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.062
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.432
Aktive latente Steuern	7.201
Pensionsrückstellungen	(36.412)
Sonstige Rückstellungen	(1.354)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2.629)
Ertragsteuerverbindlichkeiten	(11.255)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(5.153)
Passive latente Steuern	(605)
Beizulegender Zeitwerte des erworbenen Reinvermögens (100 %)	77.201
Erfasster Geschäfts- oder Firmenwert	25.481

Die erworbenen vertraglichen Bruttoforderungen belaufen sich auf 2.935 T€; davon wurden zum Erwerbszeitpunkt keine Beträge als uneinbringlich eingestuft. Der Bruttobetrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da die Restlaufzeit der Forderungen kürzer als ein Jahr ist.

Ein Vergleich der übertragenen Gegenleistung für die Anteile mit den identifizierten beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden (77.201 T€) ergab einen Geschäfts- oder Firmenwert von 25.481 T€. Die Faktoren, die diesem Geschäfts- oder Firmenwert zugrunde liegen, entstehen aus erwarteten Synergien aus dem Zusammenschluss der Geschäftsaktivitäten und anderen immateriellen Vermögenswerten, die nicht separat ausgewiesen werden können, beispielsweise die Mitarbeiter des zusammengesetzten Unternehmens.

Der steuerlich abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich auf 11.955 T€.

Nach Fertigstellung der für die Bewertung der Grundstücke und Gebäude relevanten Gutachten können sich noch Änderungen am erfassten Geschäfts- oder Firmenwert sowie an den beizulegenden Zeitwerten dieser Vermögenswerte ergeben.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden die folgenden Vermögenswerte erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die wichtigsten Annahmen für die Bewertung stellen sich wie folgt dar:

1. Februar 2018

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbsstichtag	Beizulegender Zeitwert in T€	Bewertungsmethode	Nutzungsdauer	Kapitalkosten
Marke - Keltican	28.740	Multi-period excess earnings	20 Jahre	9,59 %
Marke - Tromcardin	19.247	Multi-period excess earnings	20 Jahre	9,59 %
Marke - Trommsdorff	3.972	Lizenzpreis-analogieverfahren	15 Jahre	9,46 %
Markenportfolio - OTC	845	Multi-period excess earnings	15 Jahre	9,46 %
Markenportfolio - RX	1.939	Multi-period excess earnings	15 Jahre	9,46 %
Grundstücke (Effekt aus der Neubewertung)	2.219	Sachwertverfahren	Unbestimmt	n.a.
Gebäude (Effekt aus der Neubewertung)	(1.196)	Sachwertverfahren	16 Jahre	n.a.
Sachanlagen (Effekt aus der Neubewertung)	2.650	Abgeschriebene Wiederbeschaffungskosten	7 Jahre	n.a.
Vorräte (Effekt aus der Neubewertung)	2.902	Marktwertmodell	n.a.	n.a.

Die frühere Gesellschafterin der Trommsdorff war die Grupo Ferrer Internacional, S.A.

Für den Zeitraum vom 1. Februar 2018 bis 30. Juni 2018 leistete Trommsdorff einen Umsatzbeitrag von 27.146 T€ zum Konzernumsatz. Nach Fortschreibung der im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation aufgedeckten Vermögenswerte und Schulden belief sich der Beitrag zum Ergebnis der Periode in diesem Zeitraum auf 1.077 T€, der positive Effekt auf das EBITDA der Unternehmensgruppe betrug 3.800 T€.

Würde der wirtschaftliche Übertragungszeitpunkt für den Erwerb von Trommsdorff am 1. Januar zugrunde gelegt werden, hätte sich aus der Akquisition für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 ein Umsatzbeitrag von insgesamt 30.560 T€ ergeben. Aufgrund der zu berücksichtigenden vorläufigen Fortschreibungseffekte auf die aufgedeckten Vermögenswerte und Schulden hätte sich ein Effekt auf das Ergebnis der Periode der Gruppe in Höhe von 1.148 T€ ergeben, der positive Beitrag zum EBITDA der Unternehmensgruppe hätte 4.894 T€ betragen.

Erwerb Strathmann

Am 20. Dezember 2017 hat die Dermapharm AG mit der Dr. Detlef Strathmann Verwaltungs GmbH & Co. KG als Verkäuferin einen Kaufvertrag über den Erwerb der Geschäfts- bzw. Kommanditanteile an den Unternehmen Strathmann Service GmbH in Hamburg, Strathmann GmbH & Co. KG in Hamburg und Biokirch GmbH in Seevetal (zusammen „Strathmann“) abgeschlossen. Die Übertragung der Geschäfts- und Kommanditanteile wurde an aufschiebende Bedingungen geknüpft, die Anfang 2018 erfüllt wurden. Strathmann produziert und vertreibt ein breites Produktangebot, das vor allem OTC-Produkte, aber auch verschreibungspflichtige Markenpräparate umfasst, die das bestehende Produktportfolio von Dermapharm ideal ergänzen. Bei der Transaktion der Gesellschaften handelt es sich um eine Business Combination im Sinne des IFRS 3. Der 1. Januar 2018 wurde als Zeitpunkt der erstmaligen Aufnahme der Gesellschaft in den Konzernabschluss bestimmt.

Unter Berücksichtigung von vereinbarten Kaufpreisanpassungsklauseln beträgt der Kaufpreis für die Anteile an Strathmann 19.704 T€. In diesem Betrag enthalten ist die Übernahme einer Darlehensforderung der vormaligen Gesellschafterin gegenüber dem erworbenen Unternehmen in Höhe von 3.934 T€, sodass sich ein in Zahlungsmitteln zu leistender Betrag in Höhe von 23.638 T€ ergibt. Da im Januar 2018 bereits eine Kaufpreiszahlung in Höhe von 23.850 T€ an die ehemalige Anteilseignerin geleistet wurde, hat die Dermapharm AG aufgrund der vereinbarten Kaufpreisanpassungsklauseln zum Stichtag einen Rückerstattungsanspruch in Höhe von 212 T€ gegen die ehemalige Anteilseignerin. Diese wurde im dritten Quartal 2018 beglichen.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden (gemäß IFRS 3.47) stellen sich zum Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2018 wie folgt dar:

T€	1. Januar 2018
Zahlungsmittel	23.638
Übernommene Darlehensverbindlichkeit der ehem. Anteilseignerin	(3.934)
Gesamte übertragene Gegenleistung	19.704
Identifizierte Vermögenswerte und Schulden	
Beizulegender Zeitwert	
Immaterielle Vermögenswerte	9.715
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	9.150
Sachanlagen	5.418
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	1.286
Vorräte	7.742
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	2.374
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	854
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	210
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	372
Aktive latente Steuern	1.313
<i>davon latente Steuern auf die Differenz zum steuerlich abzugsfähigen Goodwill</i>	1.298
Pensionsrückstellungen	(296)
Sonstige Rückstellungen	(269)
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	(269)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(703)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(3.934)
Ertragsteuerverbindlichkeiten	(1.552)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(173)
Passive latente Steuern	(1.297)
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	(1.297)
Beizulegender Zeitwerte des erworbenen Reinvermögens (100 %)	17.400
Erfasster Geschäfts- oder Firmenwert	2.304

Die erworbenen vertraglichen Bruttoforderungen belaufen sich auf 854 T€; davon wurden zum Erwerbszeitpunkt keine Beträge als uneinbringlich eingestuft. Der Bruttobetrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da die Restlaufzeit der Forderungen kürzer als ein Jahr ist.

Ein Vergleich der übertragenen Gegenleistung für die Anteile mit den identifizierten beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden (17.400 T€) ergab einen Geschäfts- oder Firmenwert von 2.304 T€. Die Faktoren, die diesem Geschäfts- oder Firmenwert zugrunde liegen, entstehen aus erwarteten Synergien aus dem Zusammenschluss der Geschäftsaktivitäten und anderen immateriellen Vermögenswerten, die nicht separat ausgewiesen werden können, beispielsweise die Mitarbeiter des zusammengefügten Unternehmens.

Der steuerlich abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich nach aktuellem Stand der Analyse auf 6.324 T€. An diesem Wert und den in diesem Zusammenhang erfassten aktiven latenten Steuern können sich noch Anpassungen ergeben.

Außerdem sind Teile des erfassten Geschäfts- oder Firmenwerts nach Fertigstellung weiterer Gutachten gegebenenfalls noch auf Sachanlagen zu verteilen.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden die folgenden Vermögenswerte erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die wichtigsten Annahmen für die Bewertung stellen sich wie folgt dar:

1. Januar 2018

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbsstichtag	Beizulegender Zeitwert in T€	Bewertungsmethode	Nutzungsdauer	Kapitalkosten
Markenportfolio	4.559	Lizenzpreis-analogieverfahren	16 Jahre	7,70 %
Kundenbeziehung Großhandel	2.258	Multi-period excess earnings	9 Jahre	7,09 %
Kundenbeziehung Apotheke	306	Multi-period excess earnings	6 Jahre	6,65 %
Kundenbeziehung Strakan	1.455	Multi-period excess earnings	3 Jahre	6,20 %
Auftragsbestand Strakan	572	Multi-period excess earnings	1 Jahr	6,02 %
Belastender Mietvertrag	(269)	Barwertverfahren	3 Jahre	6,20 %
Vorräte (Effekt aus der Neubewertung)	2.374	Marktwertmodell	n.a.	n.a.
Grundstück (Effekt aus der Neubewertung)	157	Ertragswertmethode	Unbestimmt	n.a.
Gebäude (Effekt aus der Neubewertung)	975	Ertragswertmethode	30 Jahre	n.a.
Sachanlagen (Effekt aus der Neubewertung)	154	Abgeschriebene Wiederbeschaffungskosten	1 Jahr	n.a.

Die frühere Gesellschafterin der Strathmann war die Dr. Detlef Strathmann Verwaltungs GmbH & Co. KG.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 leistete Strathmann einen Umsatzbeitrag von 11.837 T€ zum Konzernumsatz; der Beitrag zum Ergebnis der Periode nach Fortschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten Vermögenswerte und Schulden belief sich in diesem Zeitraum auf 1.994 T€.

Erwerb BLBR

Am 23. März 2018 hat Dermapharm 51 % der Anteile an der BLBR GmbH erworben. Zusätzlich zur Einzahlung in Höhe von 26 T€ in das Stammkapital der Gesellschaft ist Dermapharm verpflichtet einen Betrag in Höhe von 5.974 T€ in die freie Kapitalrücklage der Gesellschaft einzubringen. Hiervon sind zum 30. Juni 2018 bereits 1.974 T€ geleistet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung, der Vertrieb, die Vermarktung und Vermittlung von Produkten und Dienstleistungen des sekundären Gesundheitsmarktes. Dazu gehören nicht apothekenpflichtige Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel, Pflegeprodukte, Kosmetika und medizinisch technische Geräte, soweit dies keiner staatlichen Genehmigung bedarf. Bei der Transaktion der Gesellschaften handelt es sich um eine Business Combination im Sinne des IFRS 3. Aufgrund der noch unzureichenden Informationslage erfolgt die erstmalige Konsolidierung der Gesellschaft voraussichtlich für Zwecke des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 rückwirkend zum Erwerbszeitpunkt. Dermapharm klassifiziert die Beteiligung erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert. Zum 30. Juni 2018 werden die Anschaffungskosten in Höhe von 6.000 T€ als verlässliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts erachtet.

2.6 Immaterielle Vermögenswerte

Im Zuge der Kaufpreisallokationen für Strathmann und Trommsdorff wurden verschiedene immaterielle Vermögenswerte erstmalig bilanziert. Die Restnutzungsdauern sowie Buchwerte der für die Unternehmensgruppe wesentlichen immateriellen Vermögenswerte aus diesen Erwerben stellen sich zum 30. Juni 2018 wie folgt dar:

30. Juni 2018	Buchwert (T€)	Restnutzungsdauer	Herkunft
Markenportfolio	4.416	15,5 Jahre	Erwerb Strathmann
Kundenbeziehung Großhandel	2.133	8,5 Jahre	Erwerb Strathmann
Kundenbeziehung Strakan	1.213	2,5 Jahre	Erwerb Strathmann
Marke - Keltican	28.141	19,5 Jahre	Erwerb Trommsdorff
Marke - Tromcardin	18.846	19,5 Jahre	Erwerb Trommsdorff
Marke - Trommsdorff	3.862	14,5 Jahre	Erwerb Trommsdorff
Markenportfolio - OTC	821	14,5 Jahre	Erwerb Trommsdorff
Markenportfolio - RX	1.885	14,5 Jahre	Erwerb Trommsdorff

Durch eine Anpassung des Kaufpreises um 57 T€ hat sich der Goodwill aus dem Erwerb der Bio-Diät-Berlin GmbH um diesen Betrag reduziert.

3. Angaben zur Konzernbilanz

3.1 Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zum 30. Juni 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um 5.986 T€ auf 6.174 T€ angestiegen (31. Dezember 2017: 188 T€). Im Wesentlichen ist der Anstieg auf den Erwerb der Beteiligung an der BLBR GmbH zu Anschaffungskosten in Höhe von 6.000 T€ zurückzuführen. Weitere Informationen zu diesem Sachverhalt können Anhangangabe 2.5 entnommen werden.

3.2 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich auf 1.062 T€ (31. Dezember 2017: 78.318 T€). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Ausgleich von Forderungen mit nahestehenden Unternehmen zurückzuführen. Weitere Informationen können Anhangangabe 7.1 entnommen werden.

3.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stellt sich folgendermaßen dar:

T€	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Guthaben bei Kreditinstituten	180.018	6.240
Kassenbestand	41	46
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	180.059	6.286

Im Einzelnen wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

3.4 Eigenkapital

Eintragung der Sachkapitalerhöhung

Nach Einbringung und Übertragung aller Aktien der Dermapharm AG mit Wirkung zum 31. Dezember 2017 wurde die Kapitalerhöhung am 4. Januar 2018 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Die Sacheinlage in Höhe von 49.880 T€ wurde zum 31. Dezember 2017 innerhalb des Eigenkapitals der Unternehmensgruppe in dem Posten „noch nicht eingetragene Sacheinlagen“ ausgewiesen. Seit der erfolgten Eintragung wird dieser Betrag im gezeichneten Kapital ausgewiesen.

Börsengang

Am 29. Januar 2018 hat die Dermapharm einen Antrag auf Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel im regulierten Markt bei der Frankfurter Wertpapierbörse eingereicht.

Nach einer Satzungsänderung vom 7. Februar 2018 beträgt das Grundkapital 2018 53.840 T€ und ist in 53.840.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

Dermapharm hat ihre Aktien im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Prime Standard unter der Wertpapierkennnummer (WKN) A2GS5D, der internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) DE000A2GS5D8 und dem Börsenkürzel DMP notiert. Der erste Handelstag war der 9. Februar 2018. Zuvor war am 8. Februar 2018 der Angebotspreis für den Börsengang der Dermapharm (zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften) auf 28,00 € je Aktie festgelegt worden. Insgesamt wurden 13.455.000 Aktien der Dermapharm angeboten. Davon stammen 3.840.000 neu ausgegebene Aktien aus einer Kapitalerhöhung und 9.615.000 Aktien aus dem Besitz der veräußernden Aktionärin, einschließlich 1.755.000 Aktien für Mehrzuteilungen („Greenshoe-Option“). Der Bruttoerlös aus der Kapitalerhöhung in Höhe von ca. 107.520 T€ entfällt auf Dermapharm. Das Agio in Höhe von 103.680 T€ wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Greenshoe-Option räumte dem Stabilisierungsmanager im Rahmen einer Wertpapierleihe die Option ein, Anlegern aus einem Bestand von 1.755.000 Aktien zusätzlich zu Basisaktien Mehrzuteilungen zum Platzierungspreis anzubieten. Diese Mehrzuteilungsoption wurde am 9. März 2018 von Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG im Umfang von 1.155.000 Aktien ausgeübt. Somit verbleiben 40.985.000 Aktien bei der Themis Beteiligungs-Aktiengesellschaft als Mehrheitsaktionärin. Der Streubesitz beläuft sich zum Stichtag auf ca. 23,87 %.

Transaktionskosten

Nach IAS 32.37 sind Transaktionskosten einer Eigenkapitaltransaktion als Abzug vom Eigenkapital zu bilanzieren, soweit es sich um zusätzliche, der Eigenkapitaltransaktion direkt zurechenbare Kosten handelt, die andernfalls vermieden worden wären. Kosten, die der Eigenkapitaltransaktion nicht direkt zurechenbar sind, sind dagegen im Aufwand zu erfassen.

Einige Kosten des Börsengangs waren nicht ausschließlich der Neuemission von Aktien zuzurechnen, sondern auch der Erstlistung bereits ausgegebener Aktien. Diese wurden anhand des Verhältnisses der neuen Aktien an der Gesamtzahl der platzierten Aktien der Dermapharm aufgeteilt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von 79 T€ abgegrenzt. Diese wurden nach erfolgtem Börsengang abzüglich latenter Steuern in Höhe von 19 T€ mit der Kapitalrücklage verrechnet. Im ersten Halbjahr 2018 fielen zusätzliche, der Kapitalerhöhung direkt zurechenbare Kosten in Höhe von 3.061 T€ an. Nach Abzug der hierauf zu bildenden latenten Steuern in Höhe von 742 T€ wurden auch diese mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Insgesamt wurden zum 30. Juni 2018 Kosten der Eigenkapitalbeschaffung (Transaktionskosten nach Abzug von Steuern) in Höhe von 2.379 T€ von der Kapitalrücklage in Abzug gebracht.

3.5 Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer erhöhten sich auf 48.884 T€ (31. Dezember 2017: 13.033 T€). Der Anstieg lässt sich im Wesentlichen auf die Akquisition von Trommsdorff zurückzuführen. Trommsdorff bilanziert zum 30. Juni 2018 Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 35.569 T€.

3.6 Finanzverbindlichkeiten

Die zum 30. Juni 2018 für die Unternehmensgruppe erfassten kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten gliedern sich folgendermaßen auf:

T€	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Bankdarlehen	137.365	141.059
Schuldscheindarlehen	81.327	81.287
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	84	137
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	218.776	222.483

T€	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Bankdarlehen	88.899	10.943
Schuldscheindarlehen	-	570
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	109	134
Genussrechte	-	7.127
Kontokorrentkredite	13.682	13.490
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	102.690	32.264

Die zweite Tranche der im Jahr 2010 begebenen Genussrechte in Höhe von 6.360 T€ wurde im Januar 2018 fristgerecht zurückgezahlt. Zudem wurden Zinsen in Höhe von 767 T€ für diese Genussrechte beglichen.

3.7 Ertragsteuern und latente Steuern

Kündigung des Ergebnisabführungsvertrags:

Aufgrund der Kündigung des Ergebnisabführungsvertrags zum 31. Dezember 2017 zwischen der Themis Beteiligungs-AG und der Dermapharm AG entfällt ab diesem Zeitpunkt auch die steuerliche Organschaft mit der Themis Beteiligungs-AG.

Es besteht weiterhin eine steuerliche Organschaft zwischen der Dermapharm AG mit ihren Tochterunternehmen der mibe GmbH Arzneimittel, der Mibe Vertrieb GmbH und der Hübner Naturarzneimittel GmbH sowie der acis Arzneimittel GmbH.

Seit 1. Januar 2018 werden die laufenden Ertragsteuern für die Gesellschaften der steuerlichen Organschaft bei der Dermapharm AG erfasst.

4. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Informationen zu der Entwicklung der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum können der Segmentberichterstattung in Anhangangabe 5 entnommen werden.

4.2 Ergebnis je Aktie

Am 6. Dezember 2017 beschloss die Hauptversammlung der Gesellschaft die Durchführung einer Sachkapitalerhöhung des gezeichneten Kapitals um 49.880 T€ von 120 T€ auf 50.000 T€. Die am 6. Dezember 2017 beschlossene und am 4. Januar 2018 eingetragene Sachkapitalerhöhung um 49.880 T€ erfolgte in Form der Einbringung von 104.960 Aktien der Dermapharm AG (entspricht 20 % des Grundkapitals der Dermapharm AG) als Sacheinlage gegen Ausgabe von 49.880.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie. Die Einbringung der restlichen Aktien der Dermapharm AG erfolgte ohne gesonderte Gegenleistung. Um eine Vergleichbarkeit des Ergebnisses je Aktie über alle dargestellten Perioden zu gewährleisten, wurde im Einklang mit IAS 33.64 die Anzahl der Aktien retrospektiv angepasst. Aufgrund der beschriebenen Einbringung entsprechen 524.800 Aktien der Dermapharm AG mit einem Anteil am Grundkapital von 2.56 € je Aktie (Tatsächliche Anzahl der sich zum 1. Januar 2017 und 1. Januar 2016 im Umlauf befindlichen Aktien) 49.880.000 Aktien mit einem Anteil am Grundkapital von 1,00 € je Aktie der Dermapharm nach der Einbringung.

Aufgrund der im Zusammenhang mit dem Börsengang der Dermapharm Holding SE am 9. Februar 2018 durchgeführten Kapitalerhöhung, erhöhte sich die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um 3.840.000 Aktien.

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Den Eigentümern der Dermapharm Holding SE zugeordneter Gewinn	37.989	39.522
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tausend Aktien)	52.991	49.880
Ergebnis je Aktie	0,72	0,79

Die Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie entspricht bei Dermapharm der Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses, da Dermapharm keine Finanzinstrumente emittiert hat, die potenziell zu einer Kapitalerhöhung bzw. zu einer Erhöhung der Stammaktien führen könnten.

Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien

in Tausend Aktien	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Zahl der Aktien, die sich am Anfang der Periode im Umlauf befanden	50.000	49.880
Zahl der Aktien, die sich zum Ende der Periode im Umlauf befanden	53.840	49.880
Gewichteter Durchschnitt der Aktien im Umlauf	52.991	49.880
Zahl der potenziell verwässernden Stammaktien	-	-
Gewichteter Durchschnitt der Aktien für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	52.991	49.880

5. Segmentberichterstattung

Die neu erworbenen Tochtergesellschaften Trommsdorff und Strathmann sowie die neugegründete MibeTec GmbH sind dem Segment Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte zugeordnet.

Die Bewertungsansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 angewendeten Rechnungslegungsmethoden.

6 Monate endend zum 30. Juni 2018 T€	Markenarznei- mittel und andere Gesundheits- produkte	Parallelimport- geschäft	Überleitung / Konzern- holding	Konzern
Umsatzerlöse	163.648	117.065	-	280.713
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	458	-	-	458
Umsatzerlöse mit externen Kunden	163.190	117.065	-	280.255
Umsatzerlöswachstum mit externen Kunden	48,1 %	-5,6 %	-	19,7 %
EBITDA	64.469	5.355	(2.720)	67.104
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	773	-	-	773
EBITDA-Marge	39,5 %	4,6 %	-	23,9 %

6 Monate endend zum 30. Juni 2017 T€	Markenarznei- mittel und andere Gesundheits- produkte	Parallelimport- geschäft	Überleitung /Konzern- holding	Konzern
Umsatzerlöse	110.981	124.049	-	235.030
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	<i>804</i>	-	-	<i>804</i>
Umsatzerlöse mit externen Kunden	110.177	124.049	-	234.226
Umsatzerlöswachstum mit externen Kunden	n.a.	n.a.	-	n.a.
EBITDA	51.303	3.284	-	54.587
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	<i>818</i>	-	-	<i>818</i>
EBITDA-Marge	46,6 %	2,6 %	-	23,3 %

T€	30. Juni 2018	30. Juni 2017
EBITDA	67.104	54.587
Abschreibungen und Wertminderungen	(12.367)	(6.835)
Finanzerträge	2.210	2.602
Finanzaufwendungen	(4.458)	(5.870)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	52.489	44.484
Ertragssteueraufwendungen	(14.500)	(4.962)
Ergebnis der Periode	37.989	39.522
Ergebnisabführungen aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen	-	(31.097)
Ergebnis nach Ergebnisabführung	37.989	8.425
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens zuzuordnendes Ergebnis	37.989	39.522
Ergebnis je Aktie	0,72	0,79

6. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle enthält die Buchwerte aller in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente und die Einstufung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder Teile des Gesamtwerts jeder Kategorie in die Kategorien gemäß IFRS 9.

Darüber hinaus beinhaltet die Tabelle die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und die bei der Bemessung des Werts zugrunde gelegte Hierarchiestufe des IFRS 13.

30. Juni 2018		Bewertung gem. IFRS 9					
T€	Buchwert 30. Juni 2018	Fortge- führte Anschaf- fungskosten	Erfolgs- wirksam zum beizule- genden Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizule- genden Zeitwert	Bewertung nach IAS 17	Beizu- legender Zeitwert 30. Juni 2018	Fair value level
Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.419	597	2.822	-	-	3.419	2
Beteiligungen	6.174		-	6.174	-	6.174	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.449	46.449	-	-	-	46.449	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.062	1.055	7	-	-	1.062	2
Zahlungsmittel- und Zahlungsmittel-äquivalente	180.059	180.059	-	-	-	180.059	-
Schulden							
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	137.365	137.365	-	-	-	141.679	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	81.327	81.327	-	-	-	83.106	2
<i>davon Genussrechte</i>	-	-	-	-	-	-	2
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	84	-	-	-	84	84	-
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.499	-	3.499	-	-	3.499	2/3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	88.899	88.899	-	-	-	88.685	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	-	-	-	-	-	1.564	2
<i>davon Genussrechte</i>	-	-	-	-	-	-	2
<i>davon Kontokorrentkredit</i>	13.682	13.682	-	-	-	13.682	-
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	109	-	-	-	109	109	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.978	26.978	-	-	-	26.978	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.020	4.000	20	-	-	4.020	2

31. Dezember 2017		Bewertung gem. IAS 39				
T€	Buchwert 31. Dezember 2017	Fortge- führte Anschaf- fungskosten	Erfolgswirk- sam zum beizulegen- den Zeitwert	Bewertung nach IAS 17	Beizu- legender Zeitwert 31. Dezem- ber 2017	Fair value level
Vermögenswerte						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.419	523	3.896	-	4.419	2
Beteiligungen	188	188	-	-	188	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.677	24.677	-	-	24.677	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	78.318	78.312	6	-	78.318	2
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	6.286	6.286	-	-	6.286	-
Schulden						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
<i>davon Bankdarlehen</i>	141.059	141.059	-	-	146.213	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	81.287	81.287	-	-	83.684	2
<i>davon Genussrechte</i>	-	-	-	-	-	2
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	137	-	-	137	137	-
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.476	-	4.476	-	4.476	2/3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
<i>davon Bankdarlehen</i>	10.944	10.944	-	-	10.159	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	570	570	-	-	1.564	2
<i>davon Genussrechte</i>	7.127	7.127	-	-	7.127	2
<i>davon Kontokorrentkredit</i>	13.489	13.489	-	-	13.489	-
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	134	-	-	134	134	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.367	23.367	-	-	23.367	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.592	5.472	120	-	5.592	2
Summe pro Kategorie gem. IAS 39						
Zur Veräußerung verfügbar (AfS)	188	188	-	-	188	-
Finanzielle Vermögenswerte zu Handelszwecken gehalten (HfT)	3.902	-	3.902	-	3.902	-
Kredite und Forderungen (LaR)	109.798	109.798	-	-	109.798	-
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken gehalten (HfT)	4.596	-	4.596	-	4.596	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzverbindlichkeiten (FLAC)	283.315	283.315	-	-	291.075	-

Aufgrund der Restlaufzeit der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass die Buchwerte dieser Posten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen Dermapharm und deren konsolidierten Gesellschaften Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen. Als nahestehend im Sinne von IAS 24 werden direkt oder indirekt beherrschte, aber aufgrund von Wesentlichkeitsaspekten nicht konsolidierte Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verstanden, sowie Unternehmen oder Personen und deren nahe Angehörige, wenn diese das berichtende Unternehmen beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzern ausüben. Darüber hinaus gelten Personen als nahestehend, die im Management des berichtenden Unternehmens oder des Mutterunternehmens eine Schlüsselposition bekleiden.

7.1 Wesentliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Marketing und Werbung	605	613
Gehalt Dermapharm AG, Hünenberg, Schweiz	53	57
Summe	658	670

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2018	30. Juni 2017
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs AG) der Dermapharm	69.065	7.768
Laufender Verrechnungsverkehr und Sonstiges	69.065	7.768
Nicht konsolidierte Unternehmen	6.000	-
Erwerb Anteile	6.000	-
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	5.338	-
Steuerliche Organschaft	5.338	-
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	2.212	-
Assoziierte Unternehmen	2	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	74	-
Darlehen	2.288	-
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	944	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	13	32
Sonstige Dienstleistungen	957	32
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	268	210
Nicht konsolidierte Unternehmen	555	272
Beratungsleistungen	823	482
Assoziierte Unternehmen	67	280
Nicht konsolidierte Unternehmen	133	59
Warentransfer	200	339
Summe	84.671	8.621

7.2 Offene Salden der wesentlichen nahestehenden Unternehmen

Forderungen gegenüber nahestehenden Personen:

T€	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	2.822	71.286
Forderungen aus laufendem Verrechnungsverkehr und Sonstiges	2.822	71.286
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	-	9.333
Forderungen aus steuerlicher Organschaft	-	9.333
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	-	1.048
Nicht konsolidierte Unternehmen	10	5
Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen	10	1.053
Assoziierte Unternehmen	-	3
Forderungen aus Zinsen	-	3
Nicht konsolidierte Unternehmen	48	13
Forderungen aus Warentransfer	48	13
Nicht konsolidierte Unternehmen	18	-
Assoziierte Unternehmen	74	90
Forderungen aus Darlehen	92	90
Summe	2.972	81.778

Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen:

T€	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Nicht konsolidierte Unternehmen	4.000	-
Kauf Anteile	4.000	-
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	-	3.945
Verbindlichkeiten aus der steuerliche Organschaft	-	3.945
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	-	420
Verbindlichkeiten aus Beratungsleistungen	-	420
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs-AG) der Dermapharm	-	268
Verbindlichkeiten aus IPO-Kosten	-	268
Nicht konsolidierte Unternehmen	-	50
Warentransfer	-	50
Nicht konsolidierte Unternehmen	-	4
Forderungen aus Darlehen	-	4
Summe	4.000	4.687

8. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Zur Zwischenfinanzierung der Akquisition von Trommsdorff hat die Unternehmensgruppe am 4. Dezember 2017 einen Rahmenkreditvertrag bis zu einem Höchstbetrag von 80.000 T€ mit einer deutschen Bank abgeschlossen. Im Januar 2018 wurde der volle Betrag gezogen. Mit Vertrag vom 22. August 2018 wurde dieser kurzfristige Geldmarktkredit in ein langfristiges Darlehen in Höhe von 75.000 T€ mit einer sechsmonatigen Zinsanpassung auf Basis des Sechs-Monats-EURIBOR umgewandelt. Die Umwandlung erfolgt zum 28. September 2018.

Grünwald, 12. September 2018, der Vorstand



Dr. Hans-Georg Feldmeier

Chief Executive Officer



Stefan Hümer

Chief Financial Officer



Karin Samusch

Head of Business Development



Stefan Grieving

Head of Marketing & Sales

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im verkürzten Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Grünwald, 12. September 2018



Dr. Hans-Georg Feldmeier

Chief Executive Officer



Stefan Hümer

Chief Financial Officer



Karin Samusch

Chief Business Development Officer



Stefan Grieving

Chief Marketing Officer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Dermapharm Holding SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 12. September 2018

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Niclas Rauscher
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86-0
Telefax: +49 (89) 6 41 86-130

E-Mail: ir@dermapharm.de
ir.dermapharm.de

Investor Relations

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Telefon: +49 611 20 58 55 – 0
Telefax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

Dermapharm Holding SE

Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86-0
Telefax: +49 (89) 6 41 86-130

E-Mail: ir@dermapharm.de
ir.dermapharm.de